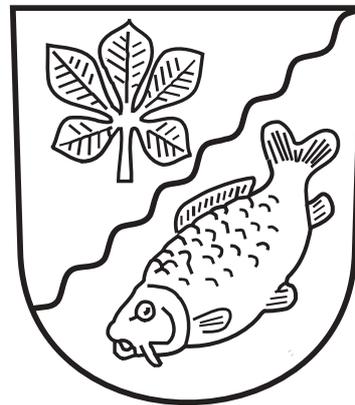


AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000
10178 Berlin, Panoramastraße 1, Tel: (030) 2809 93 45 • Fax: (030) 2809 94 06

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 - 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen.

14. Jahrgang

Ausgabe Nr. 8

Bestensee, den 30.08.06



Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee - Der „Bestwiner“

Bestensee, 30. August 2006 - Nr. 8/2006 - 14. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Bestensee

Amtlicher Teil

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|--|---------|
| * 1. Änderung des Bebauungsplanes „Luchfeld“,
Gemarkung Bestensee | Seite 2 |
|--|---------|

sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisherige zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Klaus-Dieter Quasdorf
Bürgermeister

Bestensee, 20. Juli 2006

1. Änderung des Bebauungsplanes „Luchfeld“, Gemarkung Bestensee

Öffentliche Bekanntmachung der 1. Änderung Bebauungsplanes „Luchfeld“ gem. § 16 (4) der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee vom 06.05.2004

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Luchfeld“ der Gemeinde Bestensee, Gemarkung Bestensee, Vordersiedlung, westlich der Thälmannstraße wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Gebietslage des Bebauungsplanes ist im beistehend abgedruckten Planausschnitt gekennzeichnet. Die von der Gemeindevertreterversammlung in der Sitzung am 30.03.2006 als Satzung beschlossene 1. Änderung des Bebauungsplanes „Luchfeld“ wird bei der höheren Verwaltungsbehörde angezeigt. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Luchfeld“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB ab diesem Tag im Bauamt der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee, während der öffentlichen Sprechzeiten (Dienstags 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 und Donnerstags von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr) einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren nach Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Bestensee geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Normenkontrollanträge gegen diese Satzung sind nur innerhalb von zwei Jahren nach ihrem Inkrafttreten zulässig. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2



Ende des amtlichen Teils

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

* Allg. Information an alle Hundehalter	Seite 3
* Das Gemeindeamt gratuliert ...	Seite 4
* Bürgermeister-Stammtisch	Seite 4
* Das Bürgerbüro informiert	Seite 4
* Der Ortsbeirat Pätz informiert	Seite 6
* Der Seniorenbeirat informiert	Seite 11
* Bestenseer Veranstaltungskalender: Vorschau 2006	Seite 17

Lokalnachrichten

* Grundstein für Mehrzweckhalle wurde gelegt	Seite 5
* Erfolgreiche Ausstellungseröffnung	Seite 6
* Freunde treffen Freunde	Seite 7

* Neues aus dem Kinderdorf	Seite 8
* Neues aus der Grundschule	Seite 10
* Ihre Volkssolidarität informiert	Seite 11
* 8. Dorffest 2006	Seite 12
* Die Bestensee-Kirmes	Seite 12
* Schützenverein Bestensee informiert	Seite 14
* Anmerkung zur Straßenausbesserung	Seite 15
* Naturfreunde Bestensee	Seite 15
* Bestens. Fußballverein: für die neue Saison gut gerüstet	Seite 16
* Die Entwicklung Bestensees von 1961 bis 1989 (3)	Seite 18
* Damals war's	Seite 19
* Nordic Walking Park Dahme-Seen	Seite 20
* Freie Fahrt für Landkost-Eier	Seite 20

Allgemeine Information an alle Hundehalter

In letzter Zeit häufen sich wieder Beschwerden über diverse Hundehalter, die ihren Verpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommen und damit ein friedliches nachbarschaftliches Verhältnis gefährden. Insbesondere betrifft es das herrenlose Herumstromern, grundloses Bellen und Kläffen (Lärmbelästigung) und die Verunreinigung der öffentlichen Verkehrsflächen durch Hundekot.

Wir nehmen die Beschwerden zum Anlass, die Hundehalter der Gemeinde Bestensee noch einmal auf ihre Pflichten hinzuweisen.

1. Hundehalterverordnung (HundeHv)

Nach § 1 der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Führen und Halten von Hunden (Hundehalterverordnung - HundeHv) vom 16.06.2004 (GVBl. II S. 458) muss ein eingefriedetes Besitztum, auf dem ein Hund gehalten wird, gegen ein unbeabsichtigtes Entweichen des Hundes angemessen gesichert sein. Gefährliche Hunde sind so zu halten, dass sie das eingefriedete Besitztum nicht gegen den Willen des Hundehalters verlassen können (ausbruchssichere Einfriedung). Alle Zugänge zu dem ausbruchssicher eingefriedeten Besitztum sind durch deutlich sichtbare Warnschilder mit der Aufschrift „Vorsicht gefährlicher Hund“ oder „Vorsicht bissiger Hund“ kenntlich zu machen.

Auf Grund von § 2 der HundeHv ist es Vorschrift, dass außerhalb des befriedeten Besitztums alle Hunde ein Halsband mit Namen und Adresse des Hundehalters zu tragen haben. Der Hundehalter hat sicherzustellen, dass sich der Hund nicht unbeaufsichtigt außerhalb des befriedeten Besitztums aufhält.

Nach § 6 Abs. 1 hat der Halter eines Hundes mit einer Widerristhöhe von mindestens 40 cm oder einem Gewicht von mindestens 20 kg die Hundehaltung bei der Ordnungsbehörde anzuzeigen.

Da von den meisten Bürgern irrtümlich davon ausgegangen wird, dass ihr Hund bei der Gemeinde gemeldet ist (Abt. Hundesteuern) möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass dies nicht gleichzeitig der Anmeldung nach der HundeHv entspricht. Entsprechende Formulare liegen im Ordnungsamt (Zimmer 19) bereit.

Verstöße gegen die o. g. Vorschriften stellen Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 14 Abs. 1 dar, die mit dem Erlass von Bußgeldbescheiden geahndet werden können.

2. Brandenburgisches Waldgesetz

Nach § 19 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg dürfen Hunde nur angeleint im Wald geführt werden. Wer diese Vorschrift nicht beachtet, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit Geldbuße geahndet werden.

3. Ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde Bestensee

Nach § 4 der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Bestensee vom 29.02.1996 (Bestwiner, April-Ausgabe 1996) ist jede Verunreinigung von Verkehrsflächen und Anlagen untersagt. Dazu zählt auch die Verunreinigung mit Hundekot. Hat jemand öffentliche Verkehrsflächen oder öffentliche Anlagen verunreinigt oder verunreinigen lassen (z. B. auch durch Hunde und Pferde), so muss er unverzüglich für die Beseitigung dieses Zustandes sorgen. Wer das Verunreinigungsverbot vorsätzlich oder fahrlässig verletzt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit Geldbuße geahndet werden.

4. Straßenverkehrsordnung

Nach § 28 der Straßenverkehrsordnung sind Haustiere, die den Verkehr gefährden können, von der Straße fernzuhalten. Sie sind dort nur zugelassen, wenn sie von geeigneten Personen begleitet sind, die ausreichend auf sie einwirken können.

Das unberechenbare Verhalten der Tiere erfordert insbesondere im öffentlichen Straßenraum eine sorgfältige Aufsicht. Wer als Tierhalter oder sonst für die Tiere Verantwortliche einer Vorschrift nach § 28 der StVO zuwiderhandelt, begeht eine Ordnungswidrigkeit nach § 49 StVO, die mit Geldbuße geahndet werden kann.

Darüber hinaus können Sie zivilrechtlich nach § 833 BGB zum Schadenersatz verpflichtet werden, sofern durch den Hund der Körper oder die Gesundheit eines Menschen verletzt oder eine Sache beschädigt wird.

5. Ordnungswidrigkeitengesetz

Nach § 121 des Ordnungswidrigkeitengesetzes handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig ein böses Tier sich frei umherbewegen lässt oder als Verantwortlicher für die Beaufsichtigung eines solchen Tieres es unterlässt, die nötigen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um Schäden durch das Tier zu verhüten. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

6. Landesimmissionsschutzgesetz (LImSchG)

Nach § 3 Abs. 2 sind Tiere so zu halten, dass niemand durch die Immissionen, die durch sie hervorgerufen werden, mehr als nur geringfügig belästigt wird. Schlägt der Hund an, wenn jemand das Grundstück oder die Wohnung passiert, so ist das Geräusch den Nachbarn zumutbar. Sollte das Tier aber jeden Schritt eines Vorübergehenden mit lauten Gebell begleiten oder vollkommen grundlos bellen, muss er besser erzogen oder zumindest gut beaufsichtigt werden (Schutzhundausbildung: Hundezuchtvereine, Hundeschule).

Unter Beachtung der aktuellen Rechtsprechung sind bußgeldrechtliche

Maßnahmen gegen den jeweiligen Hundehalter dann einzuleiten, wenn der Hund nicht nur gelegentlich für kurze Zeit (entsprechend den typischen und unvermeidbaren tierischen Äußerungen), sondern für längere Zeit ohne erkennbaren Grund ruhestörend und belästigend bellt oder jault.

Wir hoffen, dass diese ausführlichen Hinweise auf die Rechtslage genügen und die Hundehalter ihre Tiere in Zukunft ordnungsgemäß beaufsichtigen werden. Andernfalls wären wir gezwungen, von den uns zur Verfügung stehenden Rechtsvorschriften Gebrauch zu machen (z. B. Aufforderung zur angemessenen Umzäunung des Grundstücks, Aufforderung zur Absolvierung eines Lehrgangs in einer Hundeschule (Schutzhundausbildung), Einleitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren und Ahndung von Verstößen durch Erlass von Bußgeldbescheiden oder Verwarnungen).

(Schmidt)

Ordnungsamtsleiter

Bestensee, August 2006

Das Gemeindeamt gratuliert im September

Herr Helmut Stolt	zum 76. Geburtstag
Frau Ingeborg Acker	zum 77. Geburtstag
Herr Werner Fischer	zum 75. Geburtstag
Herr Günther Herrmann	zum 86. Geburtstag
Herr Gerhard Pansegrau	zum 76. Geburtstag
Frau Sonja Bredow	zum 75. Geburtstag
Herr Erhard Preißler	zum 77. Geburtstag
Frau Vera Dobberstein	zum 77. Geburtstag
Frau Erika Graf	zum 77. Geburtstag
Herr Günther Mehliß	zum 87. Geburtstag
Frau Elisabeth Seehafer	zum 82. Geburtstag
Frau Magdalena Schneider	zum 81. Geburtstag
Frau Käthe Ströse	zum 81. Geburtstag
Herr Benno Rehling	zum 81. Geburtstag
Frau Margarete Lichtenberg	zum 77. Geburtstag
Frau Renate Schröder	zum 75. Geburtstag
Frau Gertrud Heinze	zum 80. Geburtstag
Herr Rudolf Sillig	zum 87. Geburtstag
Frau Erika Schneider	zum 79. Geburtstag
Herr Willy Braun	zum 78. Geburtstag
Frau Dorothea Hickstein	zum 86. Geburtstag
Herr Siegfried Schröder	zum 77. Geburtstag
Frau Gertraud Staedt	zum 86. Geburtstag
Frau Ruth Kulick	zum 75. Geburtstag

Ortsteil Pätz:

Frau Gisela Borchert	zum 75. Geburtstag
Frau Erna Brose	zum 87. Geburtstag
Frau Irmgard Schulze	zum 77. Geburtstag
Herr Rudi Grasme	zum 76. Geburtstag
Frau Frieda Kühn	zum 86. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

**Hiermit laden wir alle interessierten
Bürgerinnen und Bürger ein zum:**

Bürgermeister-Stammtisch

Wann? Montag, d. 04.09.2006
um 19.00 Uhr

Wo? Restaurant
„Am Sutschketal,
Franz-Künstler-Str. 1

Themenvorschläge werden gern im Hauptamt entgegengenommen.

Bei diesem „Stammtisch“ hat jeder die Möglichkeit Fragen an den Bürgermeister zu stellen und in einer angenehmen Gesprächsatmosphäre über dies und jenes zu diskutieren.

Gemeinde Bestensee

Mensa kann gemietet werden!

Die Gemeinde Bestensee stellt die Mensa im Neubau der Grundschule (Eingang von der **Wielandstraße**) für private und öffentliche Veranstaltungen sowie für Vereinssitzungen zur Verfügung. Wer interessiert ist, kann nähere Informationen im Hauptamt des Gemeindeamtes Bestensee unter der Tel. Nr. 033763/ 998-42 oder 40 erhalten. *Hauptamt*

Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.30 Uhr

Termine nach vorheriger Vereinbarung

sind an folgenden Tagen möglich:

Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 u. 13.00-15.30 Uhr
Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Das Bürgerbüro informiert:

Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:

Wappen-Sticker	Stück 0,50 €
Wimpel	Stück 2,50 €
Schlüsselanhänger	Stück 1,50 €
Runde Aufkleber	Stück 1,00 €
Bestensee-Postkarten	Stück 0,50 €
Feuerzeuge mit Wappen	Stück 0,50 €
Pinnsticker mit Wappen	Stück 1,00 €
Fotos von Bestensee	Stück 5,50 €
CD (Gesang+Trompete) vom Heimatverein Pätz e.V.	
„Oh mein Pätz, wie bist du schön“	Stück 10,00 €
Keram. Gedenktaler - 700 Jahre Bestensee	Stück 10,00 €
Wanderbuch v. Harry Schäffer	Stück 5,00 €
- Wanderwege, Wanderfahrten Bestensee u. Umgebung	
Erlebnisführer Brandenburg	Stück 1,00 €
Jubiläumszollstock (limitierte Auflage)	Stück 5,00 €
NEU: BestenseeDVD (u.a. mit Bürgermeisterschaft 2006 u. Rundflug über Bestensee)	Stück 10,00 €

Meisterbetrieb GRÜNER
BAUKLEMPNEREI
DACHDECKEREI
www.bauklempnerei-gruner.de

Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen
Metalldächer mit Dachsteinprofilen
Dacheindeckungen mit Prefa sowie Schweißbahnen

Am Glunzbusch 6 15741 Bestensee
Telefon: (03 37 63) 6 34 32
Telefax: (03 37 63) 6 22 56

>>> Zum Titelfoto <<< Grundstein für Mehrzweckhalle wurde gelegt

Am Donnerstag, dem 10. August 2006 wurde auf dem Gelände der Bestenseer Grundschule der Grundstein für eine multifunktionale Sportanlage insbesondere für den Schul- und Vereinssport gelegt.

Gemeindeverwaltung, des Landkreises Dahme-Spreewald, der Baufirmen, aber auch Sportsfreunde verschiedener Bestenseer Vereine gekommen. Denn hier entsteht in den nächsten Monaten eine moderne



Eine Kasette mit Bauplan, Münzen, aktueller Tageszeitung und dem Amtsblatt wurde vom Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf im Beisein vom Sport Stadianet Direktor Michael Tockweiler im Grundstein versenkt. Zu diesem Ereignis waren Gemeindevertreter, Vertreter der

2-Feld-Sporthalle, eine 65m-Laufbahn, Kunstrasenplatz, Kugelstoß- und Weitsprunganlage. Der Bau wird zweigeschossig mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 2500 m². Die Sporthalle wird im Erdgeschoss etwa 200 Zuschauerplätze haben. Im 2. Geschoss werden ver-



schiedene andere Räume Platz für Gymnastik, Kraftsport u. a. bieten. Dieses Projekt ist ein sogenanntes Public Private Partnership Projekt (PPP-Projekt). Was soviel bedeutet, dass ein privates Unternehmen, in diesem Fall die Sport Stadianet Group, die komplette Finanzierung des Objektes übernimmt und nach Fertigstellung an die Gemeinde Bestensee als Eigentümer übergibt. Für die Gemeinde entstehen dann monatliche Aufwendungen in Höhe von 33000 € für eine Laufzeit von 25 Jahren. In dieser Summe sind alle Betriebs-, Wartungs- und

Instandsetzungskosten enthalten. Es wird damit gerechnet, dass die neue Halle im August nächsten Jahres fertiggestellt ist. Der Generalsekretär des Deutschen Olympischen Sportbundes Herr Dr. Andreas Eichler überbrachte ebenfalls seine Grußworte zu diesem feierlichen Akt und überreichte in diesem Zusammenhang einen handsignierten Fußball und Trikot von Herta BSC. Beides wird einen auserwählten Platz in einer Vitrine in der neuen Halle bekommen. *Hauptamt*
Fotos: W. Purann

Die neuen Sondermodelle Goal – ab sofort bei uns.

Jetzt auf Sieg spielen:
Die FairP(lay)-Finanzierung für fast alle neuen Volkswagen Pkw.

0,9%
FairP(lay)-Finanzierung
• 0,9% effektiver Jahreszins
• Kfz-Vollkasko
• Garantieverlängerung
• Kreditabsicherung auch bei Arbeitslosigkeit
z. B. schon für monatlich **99€***

NEU: jetzt auch mit Volkswagen-Sorglos-Paket für alle Goal-Sondermodelle:
0,9% FairP(lay)-Finanzierung + 4 Jahre kostenlose Wartung & Inspektion**
** Max. 3 Inspektionen lt. Serviceplan bis max. 188.000 km, gebühren- oder freibefreit bzw. Lichtfall der Finanzierungs- / Leasing-Vetrag.

AUTOZENTRUM ZEESEN
Im Gewerbepark 27 • 15711 Zeesen
Tel.: (0 33 75) 90 59 0 • Fax: (0 33 75) 90 59 63
eMail: info@azz.vapn.de • www.autozentrumzeesen.de

Detlef Grüneberg Immobilien
Mitglied im Ring Deutscher Makler

Vermittlung · Finanzierung
von Grundstücken & Häusern

Hauptstraße 17
15741 Bestensee
Tel.: 033763 · 2 19 24
Fax: 033763 · 2 19 25
Funk: 0170 / 48 28 674

info@grueneberg-immobilien.de · www.grueneberg-immobilien.de

Suche ständig Grundstücke & Häuser

Mitgliederinformation

Am 27.09.2006, um 19.00 Uhr, findet die nächste Mitgliederversammlung unseres DRK-OV in der Hauptstr. 55 (Fa. Rotophot) in Bestensee statt. Fortbildungsthema: Veränderungen in der HLW
Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.
B. Malter/Vors. DRK-OV

Der Ortsbeirat Pätz informiert:

Liebe Pätzer,

nun liegt unser Sommerfest schon wieder einen Monat hinter uns und es wird Zeit, an dieser Stelle ALLEN Beteiligten DANKESCHÖN zu sagen.

Ohne die tatkräftige Unterstützung der vielen fleißigen Helfer wäre es nicht möglich, jedes Jahr so ein Fest auf die Beine zu stellen.



Wir hatten wieder altes und bewährtes im Programm sowie auch Neuerungen, die aufgrund technischer Pannen aber leider nicht ganz so „liefen“, wie wir es uns gewünscht hätten. Aber daraus lernt man!

Die große Besucherzahl des diesjährigen Festes hat uns natürlich sehr gefreut und wir hoffen, daran beim 15. Sommerfest, das jetzt bereits schon in Planung geht, anknüpfen zu können.

Also, sollten sie Vorschläge haben, wir freuen uns über jede Art von Mitarbeit!!!

Aber nicht nur die bereits vorhin erwähnten vielen fleißigen Helfer sondern auch etliche Sponsoren halfen uns.

Dafür unser herzliches Dankeschön an - die Reihenfolge ist beliebig gewählt - Cafe Pätz (D. Garske), Änderungsschneiderei Zusset, Autoreparatur H. Promnitz, Gasflaschenüberprüfung S. Borchert, Autowerkstatt S. Eberst, Kaminstudio Beierke, Eheleute W. und E. Lehmann, Fa. A. Schmidt, Arkade Messebau Pätz, HP-Service und Getränkegroßhandel Pöschk, Salon Heide, Workshop U. Theek, Gärtnerei Koch, Teling M. Wegner, Hotel und Restaurant „Am Sutschketal“, Fa. A. Neumann, Fa. P. Neumann, Physiotherapie Rochow und Sonnenberg, Imkerei K. Kohl, Rechtsanwalt G. Götz, Druckerei T. Fröhlich, Autohaus Audi und VW, McDonalds Waltersdorf, Gessner Privatbrauerei, Lichtenauer Mineralbrunnen und Jägermeister Kräuterlikör.

Natürlich auch unserem DJ Keule vielen Dank für die musikalische Umrahmung. Und auch ein Dank an Sender KW, die MAZ, den Blickpunkt und den Wochenspiegel, die uns im Vorfeld durch ihre Beiträge stark unterstützten.



Ebenso ein Dankeschön an die Jury des Abends, die länger als geplant ausharren musste.

Wir wünschen ihnen noch einen schönen verbleibenden Sommer und freuen uns auf das 15. Sommerfest am 28.07.2007. Am besten heute schon vormerken!

Annette Lehmann
Ortsbürgermeisterin

Hardy Pöschk
Ortsbeirat

Erfolgreiche Ausstellungseröffnung

Die Ausstellungseröffnung der Groß Köriser Oberschule am 29.06.2006 in der Galerie im Amt Bestensee fand große Resonanz. Besonders erfreulich, dass nach langer Pause wieder einmal Schülerarbeiten gezeigt werden konnten.

dem Tonobjekt „Vorm Kamin“. Diese Werke wurden anlässlich der feierlichen Zeugnisübergabe der 10. Klassen am 4.06.2006 in Groß Köris mit künstlerischen Sachpreisen prämiert.

Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Interessierte und Kunst-



Unter den Gästen befanden sich zahlreiche Eltern, aber auch Interessierte aus der Region. Die Kunstwerke unserer SchülerInnen wurden aufmerksam bestaunt und im Anschluss gab es rege Diskussionen zu Techniken, Motiven und Materialien.

Besondere Aufmerksamkeit schenkten an diesem Abend die Mitglieder der Jury den insgesamt 45 Schülerarbeiten aus den verschiedensten künstlerischen Bereichen. Diese wurde vom Förderverein unserer Schule unter dem Vorsitz von Dr. Klaus Kaden einberufen. Damit wurde die Auspreisung der drei besten Werke initiiert. Die Jury, der unter anderen der Bürgermeister von Bestensee Herr Quasdorf und der Schulleiter der Grundschule Bestensee Herr Bodenstein angehörten, entschied sich im Verlauf des Abends wie folgt:

Der 1. Platz ging an Konstanze Haufe mit der Pastellzeichnung „Mädchenporträt“, die folgenden beiden und somit gleichberechtigten Plätze an Isabell Reichelt mit der Gouachemalerei „Bei Nacht“ und an Sarina Wilksch mit

freunde für die eben genannten Werke und für die anderen sehr gelungenen Arbeiten unserer SchülerInnen aus dem Kunstunterricht des Schuljahres 2005/2006 begeistern könnten. Zu einem Besuch in der Galerie im Amt Bestensee sind sie herzlich eingeladen.

Constanze Rosenbaum

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses in der Galerie im Amt bis Ende September besichtigt werden.

<p>Die Nachhilfe-Profis</p> <p>Fundierte Beratung bei Zeugnisabgab, Individueller und flexibler Unterricht.</p> <p>Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr</p> <p>Königs Wälderhausen Berliner Straße 20a, Tel. 03375 202077 Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr</p>	<p>studienkreis >Nachhilfe.de</p>
--	---

Freunde treffen Freunde

Vom Freitag, 21.07.06 bis Sonntag, 23.07.06 kamen unsere 40 Gäste aus der Partner Gemeinde, Przemet, bei ca. 40 Grad C mit ihrem Bus nach Bestensee. Die Familien wurden von unserem Freundeskreis eingeladen, bei der Ankunft herzlich begrüßt und in den jeweiligen privaten Haushalten aufgenommen. So war beispielsweise bei Frau Teltow, der Vorsitzenden der Gemeindevertretung, eine Familie mit vier Personen zu Gast. Große Familien teilweise mit 5 Personen und auch Einzelpersonen aus der Ortschaft Mochy hatten ihre Unterkunft bei den Freunden Beierke, Fröhlich, Fischer, Gotthelf, Delert, Gärtner, Wegner, Kerstan, Blisse und Siefert. Einige Freunde, die verhindert waren und keine Gäste aufnehmen konnten, haben sich an den Abschlusskosten beteiligt.

An diesem heißen Freitag Abend und Sonntag Vormittag saßen schon wegen der besseren Verständigung mehrere Familien in Gruppen zusammen. Bei den kleinen Gartenfesten wurde gegrillt, geräuchert, gelacht, gesungen und das Wiedersehen gefeiert. Einige gingen baden oder besichtigten die Umgebung.

Unsere Gäste hatten den Wunsch, das Berliner Olympiastadion, in dem am 09. Juli das Finale der Fußball Weltmeisterschaft statt fand, zu besichtigen. So organisierten Ingo Gotthelf und Fred Fischer wieder für



unsere Gäste eine Stadtrundfahrt mit dem Bus durch Berlin. Sie besichtigten den Glockenturm und hatten von oben eine wunderbare Aussicht auf das Olympiastadion und die Stadt. Die Reisegruppe wanderte am Spreeufer entlang zum Brandenburger Tor, wo manches noch an die Weltmeisterschaft erinnerte. Den erst kürzlich eingeweihten neuen Hauptbahnhof konnten sie auch besichtigen. Während unsere Freunde in



Berlin schwitzten liefen bei uns die Vorbereitungen für das Fest in der Mensa wie geplant. Die Getränke besorgte Kurt Beierke, Harry Blisse

und das Grillgut Hans Gärtner. Harry stand wieder einmal als Grillmeister zur Verfügung. Für das reichhaltige kalte Büfett brachte jeder einen beachtlichen Beitrag. Es gab Kaffee, Kuchen, Salate und viele leckere Sachen. Jede der Frauen war mit viel Engagement dabei, um aus dem Abend ein gelungenes Fest werden zu lassen.

Anna überreichte uns feierlich ein Album mit der Chronik von ihrem Wohnort. Sie fertigte es für uns sogar in deutscher Schrift an.

Unser Freund Mathias gab zu Beginn der Feier seine Verlobung bekannt. Die Verlobten wurden mit Blumen beglückwünscht.

Daraufhin sangen unsere polnischen Freunde spontan ein Glückwunschlied und klatschten im Takt. Mit derartigen Aktionen und anderen kulturellen Beiträgen haben uns die polnischen Freunde schon oft erfreut.

Ilona Wegner hat mit einem äußerst geschmackvoll von ihr selbst zusammengestellten Musikprogramm den Abend bereichert. Wir bedanken uns alle bei unserem Bürgermeister, Herrn Klaus-Dieter Quasdorf, der unsere Einladungen annahm und uns bereits in der Vorbereitungsphase mit Rat und Tat zur Seite stand. Er wurde von Kurt Beierke als Ehrengast begrüßt.

Bürgermeister Quasdorf fand bewegende Worte zur Anerkennung unserer bisherigen Aktivitäten und der Bedeutung dieser Erfolge für

die Partnerschaft zwischen den Gemeinden Bestensee und Przemet. Auf der Heimfahrt brachten im Bus alle Freunde ihre Begeisterung zum Ausdruck. Anna bedankt sich im Auftrag ihrer Gruppe nochmals für die so schöne Zeit mit uns. Es hat allen sehr gut gefallen. Auf diesem Wege dankt auch noch einmal die Leiterin des Kindergartens von Mochy den Fahrlehrern der Fahrschule Delert, die schon für das Treffen vor zwei Jahren sehr viele Plüschtiere für den Kindergarten in Mochy so liebevoll spendeten. Sie haben den Kindern damit viel Freude bereitet.

Alle zwei Jahre ist eine Begegnung aller Freunde in Przemet. Auf diese Weise haben wir schon mehrere Hauptstädte in Polen kennen gelernt. Doch auch die Besuche in kleinen Gruppen zu besonderen Anlässen waren immer eine Reise wert.

Kurt Beierke hat durch seine Vorbildfunktion in den vergangenen Jahren bewirkt, dass aus Partnern Freunde wurden, denen die Zusammenarbeit Freude bereitet.

Bestenseeer, die an einer Mitarbeit in unserem Freundeskreis interessiert sind und noch etwas frischen Wind in die Arbeit unseres Freundeskreises bringen möchten, können sich gern bei Herrn Beierke unter der Telefon Nummer: 033763/60200 melden/bzw. per E-Mail unter: helga.siefert@web.de (Siefert)

Der Frauenstammtisch informiert:

Erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten

Wir laden alle Mitglieder des Frauenstammtisches, Ihre Partner sowie alle interessierten Bürger ein, an unserer nächsten Veranstaltung teilzunehmen.

Sie findet am **Mittwoch, den 20.09.2006 im Restaurant „Preußen-
eck“ in Bestensee, Friedenstr. 24, um 19 Uhr** statt.

Frau Rechtsanwältin Petra Niemann wird uns die verschiedenen Möglichkeiten der testamentarischen Vorausverfügungen erläutern.

Im Nachhinein möchten wir uns bei Frau Heide für den aufschlussreichen Abend in Ihrem Frisiersalon bedanken.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

CDU Bestensee/Pätz

Achtung!

Die *nächste Ausgabe* des

"BESTWINER"

erscheint am

27.09.2006

Redaktionsschluss ist am:

13.09.2006

😊😊😊 Neues aus dem Kinderdorf 😊😊😊

Ich war mal auf dem Bauernhof...

Am 01. 06. 2006 haben die Kinder der Gruppe 3 aus dem Kinderdorf, ihren ersten Ausflug mit dem Bus gemacht.

Unser Ziel war der Bauernhof in Gussow.

Lange Zeit vorher waren alle sehr aufgeregt. Schon beim bemalen der gelben T-Shirts, die von Fam. Czayka/Fenske spendiert wurden, hatten alle sehr viel Spaß. Hiermit noch mal ein ganz dolles Dankeschön an die Eltern von Johanna.

An dem besagten Tag mussten alle sehr zeitig aufstehen. Schon um 8.30 Uhr fuhr der Bus vom Kinderdorf nach Gussow zum Bauernhof. Die Kinder zogen voller Stolz

ihre selbst bemalten T-Shirts an (die gelben Engel) Für einige war es die erste Busfahrt. Deshalb war die Anspannung umso größer.

Am Bauernhof angekommen war die Anspannung verschwunden. Als erstes begrüßten uns die Ziegen. Wenige Kinder hatten überhaupt keine Angst, manche jedoch wären am liebsten wieder in den Bus geklettert.

Weitere Höhepunkte an diesem Tag waren das Brötchen backen, Tiere füttern, Traktor fahren, Spielplatz stürmen und das Mittagessen in der alten Scheune. Natürlich gab es Nudeln mit Tomatensoße.

Zum Mittagessen stand den Kindern die Müdigkeit ins Gesicht geschrieben. Viele von ihnen wollten nur noch ins Bett.

Der Bus kam und wir fuhren alle zusammen ins Kinderdorf, wo die Bettchen schon auf uns warteten.



Nach kurzer Zeit schliefen alle tief und fest. Dieser Tag wird allen in langer Erinnerung bleiben.

Mit dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Eltern unserer Gruppe recht herzlich für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken.

Viele Dinge wären ohne ihre Hilfe überhaupt nicht möglich. Auf weitere tolle Zusammenarbeit.

Line, Sylvie und Yvonn

Bälle ? WM ? - Nicht nur für die Großen!

Ein herzliches Dankeschön für die vielen bunten Bälle, die wir von Heidis Kinderladen zum Kindertag bekommen haben. Wir? - Das sind die Kinder aus dem Kinderdorf Bestensee. Viel Erfolg und Schaffenskraft wünschen wir Heidi, denn ein schönes Einkaufsparadies für uns Kiddys ist entstanden. Also, wir Minikunden aus dem Kinderdorf bleiben ihr treu.

*J. Wachholtz und Y. Ringewald
Erzieher aus dem Kinderdorf*



Computer ? Na klar!

Das Kinderdorf Bestensee bedankt sich recht herzlich für die gespendeten Computer der Firma TIETOENATOR GmbH, übergeben durch Herr Streller.

Alles das ist für unsere Knirpse noch neu, aber wir lernen doch schnell! Also, noch mal vielen Dank! Eure „Computerkiddys“ aus Bestensee

*J. Wachholtz und Y. Ringewald
Erzieher aus dem Kinderdorf*



Ein lehrreicher Wandertag

Wieder war es Mittwoch und unsere Gruppe 7 ging wie immer am Mittwoch, wandern.

Unsere Wanderung führte uns direkt in die Gärtnerei, Koch.

chen umsorgt, gemessen und waren stolz, wie alles gewachsen ist. Nun wollten wir natürlich wissen, wie so etwas in einer Gärtnerei aussieht.

Wir besuchten also die Gärtnerei der Fam. Koch und wurden begeistert empfangen.

Herr Koch erklärte uns geduldig in seinem Gewächshaus, wie alles funktioniert. Warum ein Gewächshaus wichtig ist, warum es aus Glas ist, was man alles machen kann und vieles andere. In den Gewächshäusern gab es viele schöne Blumen und tolle Pflanzen zu sehen. Herr Koch hatte für uns alle eine tolle Aufgabe vorbereitet. Wir durften eine Selleriepflanze in einen Topf einpflanzen. Herr Koch hat uns natürlich sehr geholfen und wir Kinder waren sehr stolz über unseren Erfolg.

Nach dieser Anstrengung bekamen wir alle ein Getränk und Gummibärchen zur Stärkung.

Wir, die Kinder und Erzieherinnen der Gruppe 7, möchten der Gärtnerei „KOCH“ für die Mühe und ihre interessanten Erklärungen ein ganz herzliches „DANKESCHÖN“ sagen.

Es war für uns Kinder und Erzieherinnen ein spannendes Erlebnis.

VIELN DANK
*Die Erzieherinnen, der Gruppe 7
Christel, Bärbel und Marlies*



Wir alle freuten uns schon seit Tagen darauf. Alle Kinder und auch die Erzieherinnen waren sehr gespannt, wie die Blumen und Pflanzen in einer Gärtnerei gepflanzt werden.

In unserer Kita hatten wir in unserem kleinen Experimentierraum schon einige Bohnen, Zwiebeln, Kartoffeln u. ä. in Töpfe gepflanzt.

Wir warteten mit Spannung was daraus wurde. Immer wieder haben wir die kleinen Pflanz-



14 Jahre Kinderdorf

Großes Kinderfest am 09. September '06

Einladung

*hallo, liebe Kinder,
Eltern, Großeltern
und alle, die gern zu
uns kommen!*

Seid herzlich eingeladen
zum jährlichen öffentlichen Kinder-
fest.

Willkommen sind alle, auch Kinder, die nicht un-
sere Einrichtung besuchen.

**Am Samstag, d. 09.09.06 geht es in der Zeit von
15.00 -18.00 Uhr unter dem Motto „Mach mit,
mach's nach, mach's besser“ sportlich zu.**

Einlass ist bereits 14.50 Uhr.

Um 15.00 Uhr begrüßen euch die Köriser Cheerleader „Tweeties“
mit einem flotten Programm, danach könnt ihr euch an zahlreichen
Ständen selbst sportlich betätigen.

Viele lustige Spiel - und Sportangebote erwarten alle Kinder von 0 -12
Jahre. Dabei könnt ihr die Selbstverteidigungs - und Kampfsportschule
Zeesen/Bestensee e. V., die Tanzschule „Kolibri“, den „Boxclub Bestensee“ e. V., den Angelsport-
verein und die Freiwillige Feuerwehr kennen lernen. Auch eine Tombola und Maltische warten
auf euch. Das Klettern auf einem Kletterberg und Armbrustschießen
können ihr ebenfalls ausprobieren. Weiterhin wird es ein Fußballspiel
„Fußballverein SV Grün-Weiß“ gegen die Hortkinder des Kinderdorfes
geben. Unser Bürgermeister Herr Quasdorf wird Schiedsrichter sein.
Als Höhepunkt und Abschluss des Tages erleben alle kleinen und großen
Gäste „Wendy's Spielspaß“, ein tolles Unterhaltungsprogramm.

Also kommt in sportlicher Kleidung!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt Kuchen, Kaffee und Rostbrat-
würste sowie Obst - und Getränke an der Bar.

Ilona Heiland i. N. des Kinderdorf - Teams.



**Die Nach-
hilfe-
Profis**

Fundierte Beratung bei
Zeugnisaufg.
Individualisierter und flexibler
Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wälderhain
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

im Vereinshaus, Waldstraße 31

montags 16.00 – 20.30 Uhr

freitags 16.00 – 20.30 Uhr

Die ehrenamtliche Bibliothekarin Frau Dubiel ist
zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen
unter der Tel.-Nr. 033763 / 63451!



Haustechnik
Jürgen Boock

An den Eiskuten 14
(OT Schenkendorf)
15749 Mittenwalde
Tel.: 0 33 75- 90 11 40
Fax: 0 33 75- 90 26 89
Mobil: 0170 2 33 02 13
e-mail: juergen.boock@gmx.de

Heizung- & Sanitärinstallation
Pumpen- u. Hauswasseranlagen
Gartenbewässerung/Regenwassernutzung
Abwasseranlagen
Haus- u. Grundstücksservice
Kundendienst
Wartung

Zwerge auf Achse

Am Freitag, den 30. Juni 2006 war es in der Kita Bestensee mal wieder soweit. Die Kinder der Gruppe 4 erlebten mit ihren Eltern und Erziehern eine kleine Wanderung in den heimischen Wald und vollführ-

gleitet hatte. Eigens dafür war ein kleines Lied einstudiert worden und die Kinder verabschiedeten „ihre“ Anna liebevoll. So manche Mama konnte sich da eine Träne nicht so recht verkneifen.



ten dort tolle sportliche Aktivitäten. Für viel Spaß sorgte vor allem das kollektive „Berg-Runter-Rennen“!

Nach Vorführung der neu angeschafften Wanderausrüstung für die nun regelmäßig stattfindenden Waldtage ging es zurück zum Kindergarten, wo leckere Würstchen und Saft auf die Kleinen sowie das ein oder andere Glas Bier oder Sekt auf die Großen warteten.

Ein besonderer Programmpunkt war noch die Verabschiedung der lieb gewonnenen Praktikantin, welche die Kinder 1 Jahr lang be-

Einen Grund zum Fröhlich sein gab es aber auch noch: der neue Gruppenraum strahlte und begeisterte die Kinder und Eltern. Eine neu angeschaffte Kuschelecke sowie ein tolles Spielhaus bilden nun den Blickfang des Raumes.

Zum Schluss drängten vor allem die Papas dann doch zu einem etwas eiligeren Aufbruch: galt es doch, der deutschen Fußballnationalmannschaft fürs Viertelfinale bei der WM die Daumen zu drücken.

*Frau Weber
Mutti von Sarah*



... und bist Du zwischen 10 und 17 Jahren alt? Dann bist Du bei der Jugendfeuerwehr genau richtig!

Ein sinnvolles Hobby für Mädchen und Jungen
- spielend helfen lernen -

Im Team mit gleichaltrigen Freunden macht es mehr Spaß als vor dem Fernseher, dem Computer oder der Spielekonsole seine Freizeit zu verbringen.

Schau' doch einfach mal vorbei und überzeug' Dich selbst.

Am 8. September ab 16h in

unserem Feuerwehrhaus in der Eichhornstr. 4-5 in Bestensee.

Wenn Du noch Fragen hast kannst Du uns auch gerne anrufen

*Martin Rommel
Tel: Ronny Gess 20579*

Neues aus der Grundschule

Sportfest 2006

Am 14. Juni 2006 kämpften die Grundschüler auf dem Sportplatz am Todnitzsee um Bestleistungen in der Leichtathletik. Die Sonne meinte es an diesem Tag besonders gut, so dass nicht nur die Sportler mächtig ins Schwitzen kamen.

Ergebnisse:	Klasse 1	
	Jungen	Mädchen
1. Platz	Marsch, Jonas	Uhlmann, Charlotte
2. Platz	Dargert, Marcel	Jörke, Laura
3. Platz	Hauff, Lennard	Bredow, Charleen
	Klasse 2	
	Jungen	Mädchen
1. Platz	Eisenhuth, Phillip	Busch, Michelle
2. Platz	Frambach, Rico	Paulini, Fiona
3. Platz	Koschel, Henrik	Albrecht, Caroline
	Klasse 3	
	Jungen	Mädchen
1. Platz	Schmiedeke, Karl	Paulick, Nadine
2. Platz	Kanert, Tim	Hartmann, Luisa
3. Platz	Kästner, Konstantin	Larberg, Monique
	Klasse 4	
	Jungen	Mädchen
1. Platz	Reiber, Felix	Schüler, Sandra
2. Platz	Pettau, Max	Mosch, Georgie
3. Platz	Grabs, Leopold	Waldforst, Sandra
	Klasse 5	
	Jungen	Mädchen
1. Platz	Majuntke, Dennis	Meistring, Melina
2. Platz	Drescher, David	Schulze, Linda
3. Platz	Gothe, Marco	Freiberger, Lisa
	Klasse 6	
	Jungen	Mädchen
1. Platz	Kostrzewa, Jonas	Gust, Katharina
2. Platz	Janisch, John	Hubert, Luise
3. Platz	Gladenick, Paul	Winzer, Meike

Ein riesengroßes Dankeschön an alle großen und kleinen Helfer. Ihr Engagement ließ diesen Tag wieder zu einem Schulhöhepunkt werden.
Sportlehrerteam der Grundschule

Zweiradshop

Steffens Meisterbetrieb

Typenoffene Werkstatt Spezialist für Honda

Motorradabschleppdienst • DEKRA • Versicherung • Zufassungsdienst

Zeesener Str. 2A 15741 Bestensee	Geschäftszeiten: Montag 14.00-18.00
Tel.: 03 37 63 / 6 32 12	Dienstag-Freitag 09.00-18.00
Fax: 03 37 63 / 2 13 23	Sonnabend 09.00-13.00
Service: 0172 / 6 06 03 16	Nov.-Febr. montags geschlossen

Der Seniorenbeirat informiert:

Nach der Sommerpause trifft sich der **Seniorenbeirat** erstmals wieder am **13.09.06 um 15.00 Uhr** im Gemeindesaal des Rathauses Eichhornstr. 4.

Gäste oder Besucher sind herzlich Willkommen.

Die nächste **Bowlingveranstaltung** findet am **25.09.06 um 14.00 Uhr** statt. Wir treffen uns im Bowlingtreff „Alte Schmiede“ in der Königs Wusterhausener Str.

Wanderung: Bevor der Herbst kommt lädt der Seniorenbeirat nocheinmal zu einer Wanderung ein.

Wir wollen in Richtung Pätzer Hintersee laufen, die schöne Landschaft etwas erkunden und gegebenenfalls oder je nach Wunsch in der dortigen Gaststätte zu einer kleinen Stärkung einkehren.

Treffpunkt am 22.09.06 um 10.30 Uhr am Bahnübergang Bestensee Süd, Thälmann- Ecke Bahnstr.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Dora Kuhnert

Vors. Seniorenbeirat

Ihre Volkssolidarität informiert:

Trotz Sommerpause waren wir sehr aktiv. Auf unserem Programm stand das Sommerfest der Volkssolidarität in Streganz. Mit dem Linienbus fuhren wir diesmal zu unserem Ziel. Wir waren überpünktlich, das Wetter herrlich und Frau Hannemann, die Wirtin vom Reiterhof, noch herrlicher, denn sie empfing uns mit eiskalter Erdbeerbowle und brachte uns ihre Fotoalben, damit wir uns ein Bild über die Vergangenheit machen konnten. Es ist schon erstaunlich, was so eine alte Scheune nach liebevoller Renovierung hergibt. Wir waren voll des Lobes.

Nachdem sie uns Details erklärt hatte, lud sie zu einem Spanferkelessen mit Klößen ein. Es hat so gut geschmeckt, gern hätte ich noch einen Kloß verdrückt, aber sich wusste nicht, wo ich ihn „hindreücken“ sollte.

Danach kam ein Rundgang zu den



Tieren und das Tippi-Zelt wurde begutachtet.

Aber die Pferde wurden schon unruhig, denn sie warteten angespannt auf uns zu einer zweistündigen Kremserfahrt in die Umgebung. Die Straßen wa-

ren einfach super, denn es ist die Sielmann-Stiftung. Es war das reinste Vergnügen durch die Wälder zu fahren (auch eine Empfehlung für Radfahrer).

Auf dem Reiterhof wieder angekommen erwartete uns eine tolle Kaffeetafel, alles von der Wirtin selber gebacken. Bei Musik, Kaffee und Kuchen ließen wir den Tag ausklingen.

Frau Hannemann begleitete uns noch ein Stück zum Bus und wir bedankten uns herzlich für ihre Mühe und die wunderschöne Veranstaltung.

Natürlich durften wir auch die LAGA in Rathenow nicht verpassen. So fuhren wir am 5. Juli dort

hin, diesmal aber mit Heino, unserem beliebten Busfahrer.

Es ging zügig los, so dass wir schon gegen 11,00 Uhr in Rathenow waren. Der Besuch der LAGA war individuell und so zogen kleine Gruppen in den Park. Zwischendurch hörten wir uns Vorträge des LAGA-Personals an und stellten auch Fragen. Das Gelände ist gut überschaubar und trotz der großen Hitze konnten wir uns fast die ganze Zeit im Schatten bewegen. Man muss natürlich ein bisschen Liebe zu Blumen und Pflanzen mitbringen, um das alles zu würdigen, was tausend fleißige Hände dort gezaubert haben. Eine „Stärkung“ an der Wein-Bar (Verkostung) sowie Rostbratwurst durfte natürlich nicht fehlen.

Aber danach machten wir eine „gefährliche“ Floßfahrt auf einem Havelarm. Der Flößer warnte uns, Hände oder Füße ins Wasser zu tauchen, denn im Fluss befand sich „Bruno - der Killer-Karpfen“. Er hatte noch viele lustige Sprüche drauf, die uns veranlassten, das Floß nicht zu verlassen sondern mit ihm noch die Rückfahrt zu machen. Vorbei an Ex-Kanzler Schröders Gans Doretta sowie der Biberburg mussten wir dann aber im Einstieghafen aussteigen.

Alle guten Dinge sind 3 und so folgte als 3. Ausflug unser traditionelles Spreewaldfest. Nach unserer Ankunft im Hafen bekamen wir unsere Streicheleinheiten von Herrn Skeib (DHT) in Form einer netten Begrüßung. Aber was war die schon gegenüber der Begrüßung der Fährleute. Sie warteten mit einem echten Spreewaldbitter auf, welcher unsere Seele tanzen ließ. Na, das war doch was! Alle stiegen fröhlich in den Kahn.

Es ist immer wieder schön durch den Spreewald zu fahren - Natur pur und dazu die Ruhe.

Natürlich kamen wir an den „Imbißständen“ nicht ohne Anhalt vorbei. Ich habe eine Leberwurststulle mit Gurke gegessen - herrlich, aber die anderen Teilnehmer haben auch tüchtig zugelangt, und das kurz vor dem Mittagessen.

In der Gaststätte Lehnigsberg war Halt. Unter großen Linden nahmen wir an rustikalen Tischen und Bänken unseren Platz ein. Eine wundervolle Außenanlage und alles sehr familiär, da wir nur ca. 100 Personen waren.

Im Bus konnten wir schon zwischen 3 Gerichten wählen, so dass auch das Essen sehr zügig verlief. Dann kam Marga Morgenstern mit ihrem Dudelsackspieler. Ein 2-

Unsere nächsten Termine:

- | | |
|-------------------------|--|
| 11. Oktober 2006 | Seniorenfachmarkt Großräschen mit Programm und Gänsebratenessen in Gosmar |
| 09. Nov. 2006 | Schlachtfest in Dornswalde |
| 29. Nov. 2006 | Weihnachten im Seebad-Casino Rangsdorf |
| 06. Dez. 2006 | Varieté zum Tee im Wintergarten mit anschl. Lichterfahrt durch Berlin |

Schnell noch einen Kaffee getrunken und ab zum nächsten Hafen, denn dort stand schon die MS Havelland bereit zu einer Stadtrundfahrt durch Rathenow auf den Havelarmen. Aber hier standen keine Bäume, die uns Schatten spendeten. Aber was hilft es, Der „Indianer kennt keinen Schmerz“ und mit viel Selterswasser haben wir diese wirklich schöne Schifffahrt gepackt.

Heino erwartete uns schon und brachte uns in die gut temperierten Räume der VS Rathenow wo wir mit Kaffee, Kuchen und gut gekühlten Getränken bewirtet wurden. Ein großes Dankeschön ging von uns an das dortige Personal. Sie haben mit viel Mühe den Tag für uns wundervoll ausklingen lassen.

Stunden-Vortrag über den Spreewald mit Dudelsack (klassisch), das war zu viel. Wir kämpften mit der Müdigkeit, aber wir haben es überstanden, denn die Entschädigung folgte auf dem Fuß! Die Rückfahrt mit dem Kahn (2 Stunden) quer durch Lübben, vorbei am Schloss, Biotopen usw. und alles bei Kaffee und Kuchen - na, das war toll!

Wie immer ist der Spreewald jedes Jahr ein „Muß“. Ich bin gespannt wie viele Jahre es noch dauert, bis wir alle Spreewaldarme kennen. Wir waren jetzt zum 4. Mal hier und immer wieder sind es andere Routen, immer ein Erlebnis, immer wieder schön. Danke der DHT.

Ihre, Eure Elvira Guhn

seit 100 Jahren
GAS Neumann

Ihr Partner für Erd & Flüssiggas

- Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- Wartungs- & Servicedienst
- Notdienst
- Gas- & Geräteverkauf
- Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10
Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11 www.Gas-Neumann.de

Der Heimat & Kulturverein organisierte gemeinsam mit anderen Vereinen auch in diesem Jahr wieder das Fest. Mit dabei waren der Angelverein 73, der Siedlerverein, die Kleingartensparte „Am Kiessee“, der Schützenverein, der Fußballverein SV Grün - Weiß, Feuerwehrverein, Männergesangsverein und der Gewerbeverein. Bereits am Freitag gab es ein Kinderprogramm mit Clown und Kinderdisco. Leider hatten wir mit dem Wetter

8. Dorffest 2006

nicht das große Los gezogen. Dank dem großen Zelt und den Ständen konnten die Gäste die Huschen gut überstehen. Großen Zuspruch fand ein gewaltiger Kran, der die Besucher in 65 Meter Höhe brachte und einen Rundblick bis nach Berlin und in die andere Richtung bis nach „Tropical Island“ ermöglichte. Thomas Wilksch engagierte sich

stark, um diesen Kran nach Bestensee zu bekommen. Speziell für die Kinder gab es eine Schimpansen Show, die die vielen Gäste sehr beeindruckte. Der Bürgermeister konnte seine Wette gegen E.on - E.dis leider nicht gewinnen. Das Fest endete mit einem Tanzabend wobei das Double von Andrea

Berg den Höhepunkt setzte. Vielen Dank allen Helfern und Akteuren sowie dem Team vom „Sutschke - Tal“.

Unser nächstes großes Event ist die 700-Jahr-Feier von Bestensee im kommenden Jahr. Ich rufe alle Bürger von Bestensee auf, sich bei der Durchführung zur 700-Jahr-Feier mit Beiträgen zu beteiligen.

Eddy Fischer
Heimat & Kulturverein



Gerald Krüger - Elektromeister
Elektro-Krüger

- Elektroinstallationen
- SAT- & Kabelfernsehen
- Datennetzwerke
- Elektroheizsysteme
- Photovoltaikanlagen
- E-Check

Menzelstraße 15 Tel.: (033763) 6 16 78 • Fax: (033763) 6 16 77
 16741 Bestensee 24h-Notruf: 0170-2 15 52 94
 Internet: www.elektro-krueger.net

**Suche Wald- oder Aufforstungsfläche
 im Raum Bestensee/Motzen
 (Ofö. Zesch am See)**

Größe: ca. 1 ha, Kauf zum Verkehrswert
Bedingung: an Landeswald angrenzend

Tel.: 0177 - 4 07 39 29

Erinnern Sie sich noch an den 16. Juni 2005? An jenem Tag startete für Bestensee die sog. „rs2-Bürgermeisterschaft“ - eine Wette des Berliner Radiosenders rs2, dass es der Bürgermeister bzw. der Ort nicht schafft, innerhalb eines Tages bis 16 Uhr etwas Außergewöhnliches auf die Beine zu stellen. Mehrere Gemeinden und Städte konnten teilnehmen, bekamen jeweils eine andere Wette, und wer den besten Eindruck hinterließ, bekam als Anerkennung ein großartiges Konzert mit namhaften Künstlern geschenkt. Mit einem perfekt improvisierten Flugtag am Kiessee setzte sich Bestensee siegreich gegen die anderen 23 Orte durch. Der Lohn war ein wirklich fantastisches Konzert am 16. Juli 2005 am Mühlenberg, zu dem über 20.000 Besucher strömten, die begeistert und bei herrlichem Wetter bis in die Nachtstunden feierten. Eine einmalige und für uns kostenlose Werbung!

- Die Bestensee-Kirmes - rs2-Bürgermeisterschaft 2006

Am 24. Juli startete nun eine neue Runde der rs2-Bürgermeisterschaft. Bestensee hatte sich natürlich wieder angemeldet und mach-

te als Titelverteidiger den Anfang. Um 10 Uhr hatte Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf erneut eine Schar engagierter Bestenseer zum



Vorbereitung der Kirmes am Kiessee

Treffpunkt am Kiessee gerufen, an dem rs2-Moderator Marcus Kaiser kurz nach 10 Uhr die Aufgabe bekannt gab: Organisation einer Kirmes unter Einbeziehung der anliegenden Grundstücke an einer Straße.

Auserkoren wurde schließlich die Dorfaue und wer um 12 Uhr dort vorbei kam, merkte schon, dass etwas Größeres im Gange war.

Es engagierten sich bei dieser Wette noch mehr Menschen als im letzten Jahr, und was dabei heraus kam, konnte sich durch eine perfekte Organisation mehr als sehen lassen. Davon zeugen auch die Dankesworte unseres Bürgermeisters nach der Bekanntgabe über den Sender, dass Bestensee die Wette natürlich gewonnen hat. Er merkte mit einem Augenzwinkern an, dass er befürchte, dass diese in 5 1/2 Stunden aus dem Boden gestampfte Kirmes nicht einmal mehr von dem in einer Woche stattfindenden Dorffest übertroffen werden könne.

Ein Beweis dafür, was möglich ist,



Der Bürgermeister haut den Lucas, Marke Eigenbau

wenn ein ganzer Ort an einem Strang zieht. Dafür allen Beteiligten nochmals ein herzliches Dankeschön!

Wer einen Eindruck von diesem Tag bekommen möchte, kann im Rathaus eine Video/Foto-DVD über dieses Ereignis erwerben. Außerdem können Sie auf der DVD einen Rundflug über Bestensee, Potsdam und Berlin sowie die 4 Jahreszeiten in Bestensee miterleben.

Am 12. August lud rs2 zur Bekanntgabe der Sieergemeinde der

„Bürgermeisterschaft“ eine Delegation aller teilnehmenden Orte in das „Adagio“ am Potsdamer Platz nach Berlin ein. Diesmal hatte Wünsdorf/Zossen die Nase vorn und gewann das Super-Konzert mit wiederum bekannten Künstlern am 26.8., Beginn um 18 Uhr.

Auch wenn es dieses Mal nur eine Ehrenurkunde gab, waren sich alle einig: es hat Riesenspaß gemacht und im nächsten Jahr sind wir sicherlich wieder dabei!

Das meint nicht nur
Ihr Ortschronist Wolfgang Purann



Parade der Bürgermeister im „Adagio“



Nicht VERZAGEN **Lutze FRAGEN!**

LUTZ FRANIK, MENZELSTR. 9 • 15741 BESTENSEE
Tel.: 033763/63507 • Fax: 033763/20801 • FuT: 0173/5767020

- **Baumfällarbeiten**
- **Abriss & Entrümpelung**
- **Hausanschlüsse Abwasser**
- **Zaunanlagen**
- **Hausmeisterservice**
- **kl. Reparaturen Haus & Garten**



fröhliches Treiben auf der Dorfaue nach gewonnenr Tageswette

SCHÜTZENVEREIN BESTENSEE informiert:



Unser Schützenkönig und Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf und der Moderator Marcus Kaiser am Luftgewehrschießstand beim Schießen auf die Erinnerungsscheibe des Schützenvereins Bestensee.

Am 24. Juli war Bestensee Kandidat bei der rs2 Bürger-Meisterschaft. Klaus-Dieter Quasdorf, Bürgermeister von Bestensee, hat seine Aufgabe mit Bravour erfüllt. Seine Aufgabe lautete: Verwandeln Sie Ihren Ort in einen echten Rummel: mit Geisterbahn, Spiegelkabinett, Autoscooter, Zuckerwatte, Büchsenwerfen, Karussell, Bierständen, Grillstation, Clown, Ponyreiten, Spiele wie Bierkastenstapeln, Hauden Lucas, Angeln, Kandierte Äpfel etc. Viele Bürger, Firmen und Vereine trugen zu einem guten Gelingen bei.

Unser Schützenverein kam mit seinem Schießwagen und veranstaltete ein Luft-

gewehrschießen auf eine eigens für diesen besonderen Anlass gestaltete Erinnerungsscheibe.

Der rs2-Moderator Marcus Kaiser besuchte unseren Schießstand und versuchte einige Treffer zu landen. Das Open-Air Konzert gewonnen hat in diesem Jahr die Gemeinde Wünsdorf mit ihrem Untergang der Titanic.



Pokalschießen beim Dorffest

Anlässlich des Dorffestes in Bestensee veranstaltete der Schützenverein am 5. August ein Pokalschießen. Gesucht wurden die besten Schützinnen oder Schützen mit dem Luftgewehr. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Schnell entbrannte ein Kampf um die vorderen Plätze. Lange Zeit sah es danach aus, als würden diesmal 46 Ringe ausreichen, um in's Finale zu ge-

langen. Aber es kam noch besser. 4 Schützen schafften 47 von 50 möglichen Ringen und kamen damit in's Stechen. Hier zeigte sich, wer die besseren Nerven und die ruhigere Hand hatte.

Der Wettkampf endete mit folgenden Ergebnissen:

1. Platz: Gerald Klemm
2. Platz: Torsten Thieck
3. Platz: Jürgen Bergemann
4. Platz: Jan Wolter



Der stolze Sieger Gerald Klemm (mitte) mit seiner Scheibe, die den Sieg mit einer glatten 10 brachte. Platz 2 belegte Torsten Thieck (links) und Platz 3 belegte Jürgen Bergemann (rechts). Herzlichen Glückwunsch!



Der Fahnenträger unseres Vereins, Roger Brunner, mit unserer Vereinsfahne beim diesjährigen Schützenfest in Gallun.

Das Galluner Schützenfest fand am 29. 7. statt. Eine Woche zuvor waren wir zu Gast beim Schützenfest in Teupitz. Beide Schützenfeste waren gelungene Veranstaltungen. Wir freuen uns bereits auf unsere Teilnahme im kommenden Jahr.

Fotos: Thomas Fröhlich

Anmerkung zur Straßenaus- besserung im Anglerweg

Die im letzten „Bestwiner“ beschriebene Aktion ist tatsächlich so ähnlich abgelaufen, wie beschrieben. Damit kein falsches Bild entsteht, hier aber noch einige Worte für eventuelle Nachahmungen. Ausgangspunkt waren Bodenvertiefungen bis zu 35 cm, in denen das Tau- und Regenwasser stand und nicht mehr wegsickerte. Unsere Information und Beschwerde, vorgetragen dem Bürgermeister im

halfen bei sengender Hitze die manuell möglichen Arbeiten durchzuführen. Heute müssen wir feststellen, dass sich viele Mitbewohner der näheren Umgebung, anliefernde Firmen, die Post, Handwerker und insbesondere die Besucher des Fitness-Studios im Heideweg über die Veränderung in unserer Straße freuen. Wir haben nun keine großen Vertiefungen mehr und das Regenwasser läuft seitlich ab



Auftrag der Anwohner, hatte zwar eine Analyse zur Folge, aber noch lange keine Veränderung des Zustandes. Es wurde festgestellt, dass etwa 50 km Straße/Wege in Bestensee in ähnlichem Zustand sind, aber kein oder nur wenig Geld vorhanden ist. Von den zwei Möglichkeiten, die es gab (alles so lassen oder Eigeninitiative) haben wir die zweite gewählt, obwohl uns auch klar war, dass wir damit eine Insellösung schaffen, die auch Nachteile bringt. Ein großes Dankeschön muss den 23 Familien, Anwohnern und Nutzern von WE-Grundstücken ausgesprochen werden. Selbst solche, die jetzt keinen Schotter vor dem Tor haben, beteiligten sich finanziell an den Materialkosten oder/und waren mit Schaufel und Harke aktiv dabei. Diese Aktion war nur in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Bauhof machbar! Allein hätten wir es nicht geschafft. Zwischen Thälmannstraße und Erlenweg wurden 249 to Naturschotter eingebracht und die Rechnungen in Höhe von 3292,- € wurden vom gesammelten Geld beglichen. Material zum Auffüllen der Vertiefungen wurde uns kostenlos von der Gemeinde geliefert. Rentner, Kranke, Schichtarbeiter, und Wochenendler – also alle, die daran interessiert waren und konnten,

und kann versickern. Wir haben jetzt einen Straßenbereich, auf dem man bei den erlaubten 30 kmh mit 50 Sachen und mehr langbrettern kann. Die Nächte sind zwar lauter, der Schlaf der Anwohner unruhiger, die Luft staubiger und trockener geworden, aber die Anzahl der durchfahrenden Fahrzeuge konnte sich verdreifachen! Wir haben die Straßenverhältnisse verbessert, unsere Nachbarwege wesentlich entlastet und eine (so glaube ich jedenfalls) bezahlbare Lösung gefunden, die auch für andere Wege/ Straßen nachahmbar wäre und bei einer späteren Straßenerneuerung von Vorteil sein kann. Das eingebrachte Material könnte wieder verwendet werden – wir haben es dann schon bezahlt. Vorteile und Nachteile kann man nun individuell bewerten, aber zwei Dinge stehen wirklich fest:

1. Die Lösung kann zur Nachahmung empfohlen werden, aber als Insellösung hat sie immer auch ihre Nachteile
2. Wir werden uns etwas einfallen lassen müssen, damit durch Eigeninitiative und Engagement der Bürger, sich die Lebensqualität nicht verschlechtert.

Daran wird weiter gearbeitet.
K.-H. Geppert
Tel./ Fax: 033763/20986

NATURFREUNDE BESTENSEE



Sieben Monate des Jahres 2006 sind bereits ins Land gegangen - die Fußball-WM ist vorbei und die Störche in der Thälmannstraße haben Mühe, das Futter für ihre 4 hungrigen, kleinen Schnäbel heranzuschaffen.

Als der Dorfteich noch mit Eis bedeckt war, konnten wir kurz entschlossen beginnen, unser Versprechen einzulösen. Enteninsel, ein

wäre es denn, wenn sich die Wasserwerker dieser Sache annehmen und für eine generelle und dauerhafte Lösung sorgen würden? Das könnte doch ein richtig schöner Beitrag ihrerseits zur 700-Jahrfeier sein! Wie man das Wasser hoch holt und dafür



schützendes Dach und zwei Brutkästen in denen sich Schellenten einnisten könnten, einschließlich Erdreich und Bepflanzung wurden eingebracht. Fischreier und einige wenige Enten haben zwar die Insel begutachtet, aber offensichtlich stimmt etwas nicht. Anfangs sah ja alles ganz gut aus, wie auf dem Foto ersichtlich. Wenn man sich das ganze aber jetzt ansieht, ist es ein dreckiger, unansehnlicher, ungepflegter Tümpel, der ganz schnell Wasser und Sauerstoff benötigt. Kann da nicht die Feuerwehr die in der Nähe liegenden Brunnen kurzfristig überprüfen und auffüllen? Eigentlich kein schöner Anblick - man könnte es auch etwas drastischer formulieren! Wie

sorgt, damit immer ausreichend Sauerstoff im Teich ist, wissen diese Leute doch am besten! Die Gemeinde hat offensichtlich nicht die Kraft, dieses unsaubere Problem sauber zu lösen. Sicher wäre es auch vernünftig, einmal einen Fachmann zu konsultieren, denn in Klein Körös ist der Teich von der Straße kaum noch zu sehen. Nach ca. 3 Jahren ist rundherum alles wieder hoch gewachsen.

Was gibt es noch zu unserer Arbeit zu sagen? Den Wegweiser an der Thälmannstraße haben wir auch wieder hinbekommen und unsere rustikalen Bänke haben wir gesäubert und erneut gestrichen. Dem Wanderwegweiser an der Franz-Künstler Str./ Ecke Schleifweg



haben wir 2 neue Schilder und ein schützendes Dach verpasst - nun ist er wieder freundlicher und ansehnlicher!

Abschließend noch ein Wort zu der Aktion „Schönstes Grundstück in Bestensee“. Es kann sein, dass mir ein Aufruf für dieses Jahr entgangen ist oder war diese Aktivität im Jahre 2005 eine einmalige Angelegenheit? Es hätte ja eine Tradition werden können, denn schöne Din-

ge kann es nicht genug geben. Erfahrungen hat man aus dem Vorjahr vorliegen - Kosten sind auch kaum angefallen - man muss es aber publik machen, organisieren und mit Engagement zu Ende bringen (was nicht immer leicht ist!). Es scheint, als wäre es leider nur eine „Luftnummer“ gewesen. Schade !

K.-H. Geppert,
Tel./ Fax: 033763/20986

Bestenseer Fußballverein ist für die neue Saison gut gerüstet

Der harte und lang anhaltende Winter hat unseren Fußball-Rasenplatz in diesem Jahr besonders stark zugesetzt und Schäden angerichtet, die nur unter Hinzuziehung einer Fachfirma beseitigt werden konnten. Die dafür erforderlichen aber nicht eingeplanten Finanzmittel wurden zum Teil durch Spenden eingeworben. Diese Geldmittel ermöglichen es dem Verein, die Winterschäden beseitigen zu lassen und den Rasenplatz durch not-

7000 m2 Rasenplatzfläche müssen innerhalb einer Saison bis zu fünfzehn Mal auf „Wettkampfhöhe“ getrimmt werden. Nimmt man diese Zahlen zur Grundlage, dann hat unser Rasentraktor während seiner 12-jährigen Lebenszeit ca. 1,3 Millionen m2 Rasenfläche abgemäht. Das ein Rasentraktor trotz regelmäßiger Pflege und Wartung nach solchen Laufleistungen irgendwann ausgemustert werden muss, ist nachzuvollziehen.

Der SV Grün/Weiß Union Bestensee möchte sich bei den nachfolgend genannten Spendern auf diesem Wege für die Unterstützung bedanken:

Heiko Ander	Müller-Transporte, Zeesen
Dr. med. Ralf Bertullies	Facharzt in Pätz
Gunnar Götz	Rechtsanwalt Bestensee
Familie Gutzeit	Hotel „Am Sutschketal“, Bestensee
Müller & Porzucek	Finanzservice, Bestensee
Andreas Rohde	LVM-Versicherung, Bestensee
Thomas Rominger,	Steuerberater, Pätz
Axel Schulze	Zahnarzt in Pätz
Andreas Scholz	Fontane-Apotheke, Bestensee
Silvio Strauß	Zahnarzt in Bestensee
Gerd Wollenberg	Zahnarzt in Bestensee
Werner Zak	Bestattungsinstitut, Wildau

wendige Regenerierungsmaßnahmen für die neue Saison vorzubereiten.

Als dann auch noch zu Beginn der Vegetationsperiode unser inzwischen 12 Jahre alter Rasentraktor seinen „Geist“ aufgab, war guter Rat gefragt. Fachkundig wurde bescheinigt, dass eine wirtschaftliche Instandsetzung nicht mehr möglich ist. Beim Zusammenzählen der in den letzten Jahren investierten Reparaturkosten stellte unser Schatzmeister fest, dass diese bereits den Neuwert des Rasentraktors weit übertrafen.

Es muss niemanden erklärt werden, dass ein Fußballverein für seinen Rasenplatz ein solches Gerät zur Rasenpflege dringend benötigt.

Mit dem 72-jährigen Werner Wille aus Körbiskrug hat unser Verein seit vielen Jahren einen uneigennützigsten Helfer, der diese Arbeit regelmäßig zuverlässig erledigt. Zirka fünf bis sechs Stunden benötigt er mit dem Rasentraktor für eine Mahd. Man kann behaupten, dass er auf dem Bestenseer Fußballplatz jeden Grashalm kennt.

Der Vorstand suchte fieberhaft nach Alternativen zur schnellstmöglichen Kompensation des ausgefallenen Rasentraktors. Leasingangebote, Beitragserhöhungen und eine Umlage der Kosten auf unsere Mitglieder wurden geprüft. Sogar die Möglichkeit einer Kreditaufnahme durch den Verein wurde in Erwägung gezogen. Das alles

wären Maßnahmen gewesen, durch die die Vereinskasse und unsere Mitglieder langfristig zusätzlich belastet worden wären.

Während der Saisonabschlussfeier des Vereins am 11.06.2006 wurde diese Problematik auch in Gesprächen mit anwesenden Gästen erörtert. Auf dieser Feier, bei der die

seiner drei Spender die Indienststellung unserer neuen Errungenschaft. Vorher wurde er auf den Namen „Der zwölfte Mann“ getauft. Die Druckerei Schneider hatte den Traktor aus diesem Anlass mit Aufklebern das vereinstypische Outfit verpasst.

Bei einem anschließenden kleinen

Sponsoren:	remineral GmbH (Königs Wusterhausen), Autozentrum Zeesen, Druckerei Schneider
Spender:	Martin Sperling, Axel Schulze, Heiko Flieger
Helfer:	Bodo Klinger, Werner Wille und Burghard gr. Osterhues
Ehrenamtliche:	Heiko Flieger, Detlef Balz, Joachim Hennig, Detlef Wille, Jörg Zibula, Heinz Busch, Klaus Kasper-ski, Andreas Wilmanowski, Detlef Bredow, Mike Blödorn (Trainer/Betreuer), Albrecht Graf, Nils Ilte, Sergey Kholjavko, Andreas Isidorczyk, Peter Otto (Schiedsrichter).

Stimmung und das Wir-Gefühl von der laufenden Fußballweltmeisterschaft übersprungen, herrschte aufgrund des endlich geschafften Aufstiegs der 2. Männermannschaft in die 1. Kreisklasse und des erreichten Klassenerhalts der 1. Männermannschaft eine tolle Stimmung. Noch während unserer Feier informierten Jeanette Seebacher, Manfred Wilfert (beide sind die Architekten und Macher unserer neuen Internetseite www.union-bestensee.de) und der Trainer unserer 1. Männermannschaft Heiko Flieger den Vorstand über ihr Vorhaben, dem Verein einen neuen Rasentraktor zu spenden. Die Freude darüber war riesengroß und in den folgenden Tagen wurde dessen Beschaffung eingeleitet.

Am 21.07.2006 erfolgte im Bei-

Umtrunk mit Gegrilltem dankte der Vorstand diesen drei Spendern. Die anwesenden Vereinsmitglieder und Helfer brachten ihre Freude über den neuen Rasentraktor gegenüber den Spendern zum Ausdruck.

Im Namen aller Vereinsmitglieder möchte sich der Vorstand auch bei den nachfolgend aufgeführten Sponsoren, Spendern, und Helfern bedanken. Mit ihren Zuwendungen und ihrem Engagement sorgen sie mit dafür, dass auch in der neuen Saison 2006/2007 unser Bestenseer Fußballverein mit seinen 172 Mitgliedern (davon 92 im Nachwuchsbereich) seine satzungsgemäßen Aufgaben wahrnehmen kann und die sieben Junioren- und Männermannschaften ihre sportlich gesteckten Ziele erreichen können. g.r.



Werner Wille, der seit Jahren unseren Verein aktiv unterstützt und mit großer Eigeninitiative für einen stets ordentlich hergerichteten Rasenplatz sorgt, übernahm das neue Gefährt von den Spendern. Unmittelbar davor hatte er bereits eine erste Mahd der regenerierten Rasenfläche vorgenommen.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2006

Was ist los in Bestensee?			Monat: September 2006	
Tag?	Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner?
02.09.2006	15.00-18.00 Uhr	Bürgermeister-Pokalangeln	Anglerheim Pätz (Tonloch)	AV Märk. Heimat Pätz e. V. Vors. Lutz Franik
04.09.2006	19.00 Uhr	Bürgermeister-Stammtisch	Restaurant "Am Sutschketal)	Frau Pichl, Tel.: 033763/998-43
08. und 09.09.2006	ab 20.00 Uhr	Oktoberfest	Festzelt am Sutschketal	Hotel-Restaurant „Am Sutschketal“
09.09.2006	15.00 - 18.00 Uhr	Öffentliches Kinderfest Motto: „Mach mit, mach's nach, mach's besser!“	Kinderdorf Zeesener Str. 17	Kitaleiterin Frau Heiland 033763/63224
16.09.2006	ab 17.00 Uhr	Herbstfest	Gaststätte „Seeblick“	Gaststätte „Seeblick“
VORSCHAU				
21.10.2006	Beginn ca. 21.30 Uhr, Einlass ab 20.00 Uhr	Konzert "Dr. Kinski"	Saal des TBZ, Fernstr.27	Kinderland Bestensee, Ines Gester, Tel. 033763/61644.
28.10.2006		Herbstfeuer mit Fackelumzug in Pätz		Heimatverein Pätz e. V. Bianka Krohn Tel. 033763/22959
11.11.2006		Lampionumzug zum St. Martinstag	Treffpunkt: Kita Zeesener Straße	Seniorenzentrum Frau Bertheau
18.11.2006	10.00-18.00 Uhr	WORKSHOP des Vereins für kreative Freizeitgestaltung	Mensa, Wielandstraße	
17.12.2006		13. Weihnachtsmarkt		Gewerbeverein Bestensee

Dr. Kinski - AC/DC SCHOCKTHERAPIE

„Dr. Kinski“ kommt am 21. Oktober nach Bestensee/Pätz!



Schluss mit billigen AC/DC Kopien: „Dr. Kinski“ ist echte Arznei. Die Reinkarnation des größten Irren aller Zeiten hat die besten Musiker um sich geschart und bringt den Rock'n'Roll-Wahnsinn auf die Bühne.

Okay, es sind nicht Bon Scott, Bryan Johnson oder Agnus Young, aber auch die Gehilfen des „Doktors“ bringen die Musik dem Original entsprechend, „groovend“, laut und kraftvoll rüber.

Die Bühnenshow ist ein Erlebnis der besonderen Art: Begleitet von Blitzen und Go-Go-Girls wird eine extatische Show der Extraklasse zelebriert!

Dieser Abend mit „Dr. Kinski“ und der AC/DC Schocktherapie bleibt garantiert jedem Gast als musikalisches Starkstrompaket in Erinnerung.

Das Konzert findet am 21.10.2006 in Bestensee / Pätz, im Saal des TBZ, Fernstr.27 statt.

Beginn ist ca. 21.30 Uhr, Einlass ab 20.00 Uhr.

Karten gibt es wie immer im Vorverkauf im Kinderland Bestensee, bei Ines Gester, Tel. 033763 61644. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Hautnah dabei!!!

Jeannine Kasper (17 Jahre) und Carolin Fuhrig (16 Jahre) aus der Gemeinde Bestensee waren hautnah dabei. Beide sind tätig im Tanzverein der United-dancers aus Königs Wusterhausen.

Sie waren eine der wenigen, die die Möglichkeit hatten, bei dem großen Finale der Fußball-Weltmeisterschaft das Programm mitzugestalten. Nachdem sie bei sämtlichen Casting's waren, wurden sie als freiwillige Darsteller der „Closing Ceremony 2006“ anerkannt. Beide hatten das Vergnügen

„Shakira's und Wyclef Jean's Show zu gestalten.

Zu dem Hit „Hips don't lie“ tanzten sie am 9. Juli 2006 im Berliner Olympiastadion vor ca. 69.000 mit voller Freude und Begeisterung.

Caro (li): „...Auch mir ging es an manchen Tagen total auf die Nerven und ich wollte bloß noch alles hinschmeißen und wieder nach Hause fahren. Doch als dann der entscheidende Moment kam, als ich getanzt habe, da war ich dann

doch froh, dass ich so viel Geduld hatte und damit einer meiner schönsten Momente in meinem Leben erlebt habe...“

Jeannine (re): „...Trotzdem es mir persönlich sehr viele Nerven gekostet hat und ich sehr viel Zeit in die Proben investiert habe, denke ich, dass dieses Ereignis einmalig war. Es war schon immer mal mein Traum vor so vielen Menschen zu tanzen und nun mit 17 Jahren ging einer meiner großen Träume in Erfüllung...“



Charakteristisch war für die kommunale Entwicklung seit Beginn der Sechzigerjahre in Bestensee, die Lösung des Wohnungsproblems. Es begann ein umfangreiches Neubauprogramm, das bis in die Achtzigerjahre kontinuierlich fortgeführt wurde. In einem Gespräch mit unserem Ortschronisten erinnerte sich Heinz Krupp, der damals in der Gemeindevertretung tätig war, dass 1962/63 für die Mitarbeiter des Grenzkommandos in der Mozartstraße fünf Wohnhäuser mit insgesamt 90 Wohnungen erbaut wurden. Es handelte sich dabei um 3- und 4-Raumwohnungen mit Ofenheizung. 1970 folgte Block 6 mit 50 ferngeheizten Wohnungen. 1981 wurde ein großes Waldstück zwischen der Freiligrath- und Menzelstraße abgeholzt, um weitere fünfgeschossige Wohnblocks für die Mitarbeiter der Grenztruppen zu errichten. Kurze Zeit später wurden zwei Gebäude, eins mit 60 Wohnungen und eins mit 40 Wohnungen in der Friedenstraße fertiggestellt und bezogen. Mitte der Achtzigerjahre kamen die Häuser 3 bis 6 hinzu. Block 6 wurde zunächst als Ledigenwohnheim genutzt, da er nicht ausgelastet war. Eine Fortsetzung des Wohnungsneubaus erfolgte bis Ende der Achtzigerjahre durch den VEB Untergrundspeicher Mittenwalde.

Durch den umfassenden Wohnungsneubau zwischen der B 179 und dem Glunzgraben hat sich die Wohnraumkapazität in Bestensee nahezu verdoppelt. Hier entstand nach 1961 die größte urbane Bevölkerungskonzentration unserer Gemeinde. Dieser Wohnungsbau wurde begleitet durch den Neubau von Kultur- und Dienstleistungseinrichtungen. Herr H. Schäffer schreibt dazu in seiner Regionalgeschichte - Chronik von Bestensee: „1969 wurde nach Abriss der alten Schulbaracken (neben dem Landambulatorium) der große Schulneubau beendet.

Am 1.9.1969 begann der Unterricht in der neuen zehnklassigen poly-

Die Entwicklung Bestensees von 1961 bis 1989 (3)

technischen 'Rudi-Arnstadt-Oberschule'. Der damalige Direktor der Schule, Günter Herold, hatte sich bei seinem Einsatz für die rechtzeitige Vollendung des Schulneubaus große Verdienste erworben. ... Im März 1987 war der zweite große Schulneubau beendet, Standort unmittelbar nördlich der Waldstraße, die bis zum Jahre 1989 eine feste Betonstraße geworden war. ... In der Waldstraße entstand fast gleichzeitig mit dem Schulneubau (mit Turnhalle) und dem Neubau der Kaufhalle ein neuer großer Kindergarten. 1989 gab es in Bestensee dadurch 4 Kindergärten (2 an der ebenfalls in den letzten Jahren entstandenen neuen Turnhalle der Oberschule I - in der ehemaligen Roten Schule und bei der neuen Kaufhalle an der Waldstraße) sowie eine Kinderkrippe beim Landambulatorium.

In diesem Jahr 1989 war auch an der Verlängerung der Waldstraße eine neue große Verkaufsstelle für die Bevölkerung entstanden mit einem betonierten Zugangsweg - für die Bürger der Rudi-Arnstadt-Siedlung, der Friedensstraße und der weiteren Glunzbusch-Siedlung - der von der Friedensstraße ausgehend über das Wiesengelände und über eine feste kleine Glunzgrabenbrücke bis hin zur Verkaufshalle führt. Diese schmale Verbindung durch das Feuchtbiotop am Glunzbusch, hin zur Kaufhalle und zur Oberschule II, mit dem dazugehörigen Kinderhort und der Turnhalle, wurde im Volksmund „Kleiner Rügendam“ genannt. Er konnte nur durch Radfahrer und Fußgänger genutzt werden. Weiter heißt es bei H. Schäffer: „An der Waldstraße war in den 80er Jahren ebenfalls ein Parkplatz für Kraftfahrzeuge und ein modernes Gebäude für Altstoffannahme mit Lagerplatz entstanden.

Das alte Bahnhofsgebäude und der Bahnsteig, an dem nun wieder existierenden 2. Gleis (Richtung Berlin) wurde baulich modernisiert und die gesamte Bahnstrecke Berlin-Görlitz wurde elektrifiziert (Oberleitungen).“

Während seit 1962 der Anteil der Neubauwohnungen in Bestensee ständig zunahm, erwies sich die Erhaltung der Altbauwohnsubstanz als ein zunehmendes Problem. Das betraf sowohl Wohnraum der sich in der Gemeindeverwaltung befand, vor allem der sogenannten 'Westgrundstücke', als auch sich in Privatbesitz befindlicher Wohnraum. Davon zeugen Schreiben, Berichte und Gutachten der Herren Glombitza, Buchwalder und Kupgisch sowie der staatlichen Bauaufsichtsbehörden beim Gemeindeamt.

In den Jahren von 1971 bis 1985 mussten in mindestens 59 Fällen, durch Beschluss der Gemeindevertretung, Wohnraumsubstanz teilweise oder vollständig wegen des schlechten Zustandes aus dem „bewirtschafteten Wohnraumbestand“ herausgenommen werden. Der zur Sanierung und Rekonstruktion erforderliche Aufwand überstieg in jedem Falle die Möglichkeiten der Eigentümer bzw. der Gemeindeverwaltung. Hier wurde

offensichtlich, dass die aus sozialpolitischen Gründen geringen Wohnungsmieten und der permanente Baustoffmangel eine Werterhaltung der vorhandenen Baubsubstanz nicht im erforderlichen Umfang zuließ. Andererseits waren auch die Ansprüche an zumutbarem Wohnraum gestiegen.

So wurde z. B. am 05.12.1983 der Antrag gestellt, das Haus Bergweg 13 aus dem bewirtschafteten Wohnraumbestand herauszunehmen. In der Begründung hieß es:

- das Haus sei nicht wintertauglich,
- habe keinen isolierten Fußboden bzw. Decke,
- verfüge über keine Doppelfenster,
- habe keine massive Hauseingangstür und keinen Wetterchutz am Hauseingang,
- die Elektroanlage und Wasserversorgung sei veraltet und marode,
- es verfüge über keine Sanitär- und Abwasseranlage.

Dazu seien Sanierungs- und Rekonstruktionsarbeiten erforderlich, die die finanziellen Möglichkeiten des Eigentümers übersteigen.

Sicherlich war auch das Missverhältnis zwischen Mieteinnahmen und Werterhaltungskosten der Grund, der die Gemeindeverwaltung dazu veranlasste, 1975 vier sogenannte „volkseigene Einfamilienhäuser“ zu verkaufen. (Siehe Beschluss vom 20.11.1974)

Max Konzagk

Sicherheit zählt!

**Nicht erst daran denken,
wenn es zu spät ist.**

www.kultner.ch

Spreewaldstraße 3 • 15741 Bestensee
Tel.: 033 7 63 / 20 3 22 • Fax: 0 33 7 63 / 20 3 23
Funk: 0170-8143190 • eMail: agentur@kultner.ch
Terminvereinbarungen nach Ihren Wünschen

a u t o h a u s

b r e d o w

VOLVO Vertragshändler & -Werkstatt

Kirchsteig 1 - 2 • 15711 Königs Wusterhausen
Tel.: (0 33 75) 29 03 80

www.ahbredow.de

Damals war's

Vor kurzem erhielt ich von Berthold Schön, von 1959-1989 Vorsitzender der Fischerei, neben vielen interessanten Informationen auch zahlreiche Unterlagen zur Fischerei, Nerz-, Entenfarm, Schilfrohrverarbeitung und zum Netzbau. Der Bericht dazu als Ergänzung zu den Ausführungen von Herrn Konzagk wird in einer späteren Bestwiner-Ausgabe erfolgen. Auch hatte ich die Möglichkeit, von ihm selbst aufgenommene Schmalfilme aus den 1950/1960er Jahren zu diesen Themen zu kopieren. Geplant ist, zur Bestenseer 700-Jahr-Feier im nächsten Jahr eine Video-DVD herauszubringen, auf der neben zahlreichen aktuellen Videos auch interessante alte Schmalfilme wie die von Herrn Schön zu sehen sein werden. Vielleicht hat der Eine oder Andere von Ihnen, liebe Leser, auch noch einen Schmalfilm im Schrank zu liegen, der Interessantes aus Bestensee beinhaltet. Dann würde sich Ihr Ortschronist Wolfgang Purann sehr freuen, eine Kopie anfertigen zu dürfen (Tel.: 033763-20977). Weitere Filme von

Siegfried Klink aus den 1950er Jahren zum Zempfern, der Friedensfahrt durch Pätz, Motocross um den Pätzer See und einer Pätzer Feuerwehrrübung, von Willi Schulze Aufnahmen von 1958 an der Kirche und vom Storchennest gegenüber der Kirche auf einer alten Scheune, sowie Aufnahmen von der Einweihung der Schule 1969 am August-Bebel-Platz aus dem Schularchiv liegen bisher vor. In einer der von Herrn Schön gesammelten Zeitungen entdeckte ich auch einen Beitrag des Volkskorporalentsprechers Schulze in der „Märkischen Volksstimme“, der genau 40 Jahre alt ist und ein heute wieder sehr aktuelles Thema beinhaltet, nämlich die Gemeindegewerkschaft. Damals war es Margarete Schäffer, die sich sehr engagierte, doch lesen Sie selbst den damaligen Artikel. Seit vielen Jahren ist sie inzwischen im wohlverdienten Ruhestand. Vor kurzem feierte sie mit ihrem Mann Harry goldene Hochzeit. Alles Gute für die Zukunft wünscht

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann



Perlen des Alltags

Da reißt sich jemand einen Splitter ein, dort bekam ein anderer einen Fremdkörper ins Auge. Ein Dritter vielleicht hat für Kopfschmerzen nicht die passenden Tabletten zu Hause. So und ähnlich sind die Beweggründe für den Weg zur Gemeindegewerkschaft. Aber nicht nur darin erschöpft sich die Tätigkeit dieser Frauen; vielmehr wirken sie in ihren Wohnorten in wahrlich unermüdlicher Kleinarbeit für den vorbeugenden Gesundheitsschutz ebenso, wie sie

Also sind die Hausbesuche ein weites und nicht zu knappes Aufgabenfeld von Schwester Margret. Wie viele sind's denn im Monat? Frau Schäffer zieht ihr Dienstbuch zu Rate: „Oft über 200...“ Ich meine, das ist allerhand, vor allem in unserem Ort mit den kilometerweit auseinanderliegenden Ortschaften! „Ich hab' ja das Moped dafür!“ sagt Frau Schäffer. Trotzdem eine anerkennende Leistung. Denn die Witterung, die Wege sind nicht im-

Auf Gemeindegewerkschaft Margret Schäffer ist Verlaß

aus „Märkische Volksstimme“ 1966

bei der Heilung von Krankheiten mit- helfen. Stellvertretend für viele von ihnen soll hier von Gemeindegewerkschaft Margret Schäffer aus Bestensee die Rede sein.

Acht Jahre schon zeigt das Ernährungs- bild am Grundstück Waldstraße 80 an, daß hier Frau Schäffer ihres Amtes waltet. Aber weit länger ist sie den Bestensern schon als Schwester bekannt. Seit 1951 arbeitete sie im Landambulatorium. Und wir geben einen Ausschnitt wieder aus dem (in Verbindung mit einem herrlichen Nelkenstrauch überreichten Abschieds-) Schreiben des Herrn Dr. Salewski: „... hat sie durch ihre gute Arbeit beigetragen, das Landambulatorium zu dem zu machen, was es heute ist. Schwester Margret hat sich durch gutes Fachwissen ausgezeichnet, erwies sich Liebe und Vertrauen der Patienten.“ Und: „Man kann sich absolut auf sie verlassen!“ Sowie der Chef des Ambulatoriums. Dann trat aus familiären Gründen eine kurze Pause ein. Anschließend erfolgte die Übernahme der heutigen Gemeindegewerkschaft mit vielen Pflichten.

Zum Arbeitstag unserer Schwester: Wie teilen Sie sich den Tag, die Woche ein, Schwester Margret? „Zuerst findet Montag bis Freitag, jeweils 8 bis 9 Uhr die Sprechstunde statt. Patienten kommen, werden behandelt. Und in dieser Zeit erfolgen auch Anrufe von Ärzten mit Anweisungen für bestimmte Behandlungen ihrer Patienten.“ Die Zusammenarbeit mit den Ärzten ist eine der Grundlagen der Tätigkeit der Gemeindegewerkschaft. Das beginnt bei der durch sie vorzunehmenden Vorbereitung von Reihenuntersuchungen, setzt sich fort bis zur Ausführung von Behandlungen, wie Spritzen verabreichen, Verbände anlegen und - mitunter täglich - erneuern, sich eben in medizinisch-technischen Belangen wichtig um den Patienten kümmern.

mer günstig.

Trotz all dieser Behandlungen darf der vorbeugende Gesundheitsschutz keinesfalls zu kurz kommen. Worum geht's hier, was ist darunter zu verstehen? „Das wichtigste sind die frauenärztlichen Untersuchungen - von Frau Dr. Belle vorgenommen - und die Mütterberatungen, bei denen ich mit helfe. Dann die vorbeugenden Impfungen der Kinder, besonders der Schuljugend.“ Die Serum-Mengen, seit 15 Jahren gerechnet, auf einmal, stelle ich mir in ein paar Hektoliterfässern vor ...

Es gibt dann noch vieles zu tun, was nicht unmittelbar mit Injektionen und Verbänden zu tun hat: „Schwestern- tagungen, Beratungen mit dem Rat der Gemeinde, der Sozialarbeiterin Frau Kwasiogoch. Und bei den Hausbesuchen der Patienten, es sind überwiegend alte Bürger, da verrichtet Frau Schäffer in ihrer hilfsbereiten Art sicherlich auch manchen Griff bei der Betreuung der Patienten.“

Auch das muß erwähnt werden: Die Gemeindegewerkschaft, das bringt ihr Arbeitsgebiet mit sich, können nicht um 15 oder 16 Uhr eine Maschine abstellen, einen Schreibtisch aufräumen: Nun ist Feierabend! Wie oft ist eine abendliche, eine sonstige Patientenbehandlung notwendig! Um so mehr haben sich diese Kolleginnen Dank und Anerkennung ihrer Mitbürger verdient. Für den Rat der Gemeinde Bestensee und den Leiter des Ambulatoriums Dr. Salewski spricht es, wenn sie als Anerkennung des persönlichen Einsatzes ihrer Gemeindegewerkschaft in jedem Jahr an sie denken.

Die Klingel an der Wohnungstür bricht das Gespräch zu dieser mittäglichen Stunde mit Frau Margret Schäffer ab. „Schwester, können Sie mir helfen?“ Schmerzen fragen eben nicht nach der Sprechstundenzzeit!

-5.-



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Hochzeit am 14.07.2006

möchten wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken.

**Heiko und Sylvia Wilmanowski,
geb. Schulz, sowie Sohn Toni**

Bestensee, im Juli 2006



Pressemitteilung 26.7.2006

Nordic Walking Park Dahme-Seen Tourismusverband setzt die Arbeit am Projekt fort

Mit Bildung einer neuen Arbeitsgruppe von fünf Mitarbeitern setzt der Tourismusverband Dahme-Seen seine Arbeiten zum Aufbau eines Nordic Walking Parks fort. Dieser konnte zur Tourismussaison 2006 aufgrund des Einspruchs des Forstamtes Wünsdorf nicht in die touristische Vermarktung gehen. Streitpunkt war die vom Forstamt vorgegebene Definition von Nordic Walking Routen als Sportlehrpfade, wogegen der Tourismusverband das Ausweisungsverfahren

keiten oberste Priorität. Landeswaldgesetz und Wanderwege-richtlinie sind dafür die Grundlage. Thien: "Wir sind um ein gutes Miteinander mit allen Beteiligten bemüht. Wenn seitens der Waldbesitzer oder Förster problematische Wegstrecken gesehen werden, sollte man darüber reden und nach Alternativen suchen." Der Leiter des Forstamtes Wünsdorf Karl-Heinz Thimm hatte bereits im März 2006 in einem Presseartikel die Bereitschaft zur Kooperation sig-



Foto Projektgruppe, v.l. Helmut Hoffmann, Martin Born, Anja Timm, Bernd Seidel, Margit Scheibe, Fotograf: Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

nach der Brandenburger Richtlinie für Wanderwege durchführte. Das zuständige Ministerium in Potsdam hat diesen Streit nun beigelegt. Nordic Walking Wege sind keine Sportlehrpfade. Für die Touristiker bedeutet das nun, weiter gemäß der Wanderwege-richtlinie zu verfahren. Susanne Thien, Geschäftsführerin im Tourismusverband Dahme-Seen e.V. ist erfreut, daß nach dieser Entscheidung nun mit der Hilfe der Arbeitsförderung auch die Bildung einer neuen Arbeitsgruppe gelungen ist. Fünf Mitarbeiter werden im nächsten halben Jahr an der Fertigstellung des Wegenetzes und der Herstellung von Routenführern und Internetvermarktung arbeiten. Dabei hat jetzt die Kontrolle des Wegenetzes und die Abstimmung mit allen Beteiligten gemäß hoheitlicher und sonstiger Zuständig-

nalisiert. Da in Brandenburg in Zukunft auch die Großschutzgebiete mehr Angebote für Naturtourismus entwickeln möchten, bietet sich auch für das Projekt Nordic Walking Park eine Zusammenarbeit zwischen Tourismusverband und Naturpark Dahme-Heideseen an. Tourismuschefin Susanne Thien und Naturparkleiterin Dorothee Gehring haben dies bereits vereinbart.

Ansprechpartner beim Tourismusverband Dahme-Seen e.V. für das Projekt Nordic Walking Park Dahme-Seen ist

Helmut Hoffmann,
Tel.: 03375 - 252013,
E-mail: h.hoffmann@dahme-seen.de

Pressemitteilung, Bestensee, den 15. Juli 2006

Freie Fahrt für Landkost-Eier!

Endlich stehen die neuen LKW ladebereit auf dem Betriebsgelände der Landkost-Ei GmbH in Bestensee. Mit Stolz können nun drei 40-Tonnen-Koffer-Sattelzüge, ein Koffer-Tandem-Anhängerzug und zwei Dreiachser-Kofferzugmaschinen im neuen Design präsentiert werden.

nun ein Investitionsvolumen von ca. 1 Mio. • Doch der Fuhrpark musste den Kundenanforderungen angepasst werden. Die Wettbewerbsfähigkeit ist das A&O in der Branche. Mit einem Fahrzeug können nun 350.000 Stück Eier an das Zentrallager des Kunden angeliefert werden. Der Trans-



Die LKW sind jeweils mit neuester Technologie im Ladebereich und mit modernster Informationstechnik ausgestattet. Die Dreiachser-Kofferzugmaschinen sind mit dem Tandem-Fahrzeug kombinierbar. Geschäftsführer Dr. Heinz Pilz: „Hier steht

port erfolgt auf Paletten, doppelt gestapelt. So bringen wir bundesweit Bestenseer Eier bruchfrei zum Empfänger. Freie Fahrt für Landkost-Eier!“

Die neuen Fahrzeuge bedeuten auch drei neue Arbeitsplätze. Allzeit gute Fahrt!

Fahrradverleihverbund

Bestensee

Bahnhofsgaststätte Engert
Am Bahnhof
15741 Bestensee
Tel. 033763/65070

Töpchin Draisinenbahn

Berlin-Brandenburg GmbH & Co KG
Fürstenwalder Str. 7
15528 Spreenhagen
033633/69080

Motzen

Hotel-Residenz
Am Motzener See
15741 Motzen
Tel. 033769/850

Mietpreise:	pro Tag 8.00 - 18.00 Uhr	- 13,00 Euro
	½ Tag - 5 Stunden	- 7,00 Euro
Zusatz:	Transfergebühr:	5,00 Euro
	Havarieversicherung:	5,00 Euro

Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff: Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

Neben historischen Daten, kann man auf diesem Wege verschiedenste Informationen z. B. über Freizeit, Erholung und Bauen, Öffnungszeiten der Verwaltung und Veranstaltungstipps erfahren.

Wie ein Märchen aus „1001 Nacht“

Wüsten, Weihrauch und Oasen erleben auf einer exklusiven Gruppenreise in den Oman

Stellen Sie sich Deutschland mitten im Januar vor. Es ist nasskalt und windig. Die Tage sind trübe und kurz. Und nun stellen Sie sich folgendes vor: Sie erleben eine Jahrtausende alte Kultur und eine einzigartige Natur bei sonnigen 25 °C. Klingt ein wenig wie ein Märchen aus „1001 Nacht“. Ein Märchen, im Januar 2007 erleben können.

Oman, geprägt von mittelalterlichen Festungsbauten, Palmenhainen und Sandwüsten, zählt heute zu den fortschrittlichsten und friedlichsten Ländern auf der arabischen Halbinsel. Im Land des Sultans trifft man auf unverfälschtes Landleben in grandioser Natur. Die Hauptstadt Muscat steht dagegen für die Moderne.

Bis 1970 war das Sultanat verschlossen wie im Mittelalter. Erst unter dem neuen Sultan Qaboos öffnete sich das Land behutsam nach außen, um den gewaltigen Sprung in die Neuzeit zu schaffen. Das ist dem Oman gelungen und zwar ohne sein historisches Erbe zu verlieren. Gerade diese Mischung aus langer orientalischer Tradition und modernen westlichen Einflüssen macht heute den unvergleichlichen Reiz des Sultanats aus. Ich möchte Sie einladen, dieses noch ursprüngliche Land auf einer exklusiven Gruppenreise kennen zu lernen. Erleben Sie mit mir gemeinsam orientalische Gastfreundschaft, Traditionen, Wüstenschlösser, faszinierende Bergwelten, Oasen und geschäftiges Treiben in quirligen Souks. Ein besonderer Höhepunkt ist eine Übernachtung in einem Wüstencamp in den Wahiba Sands. Während eines anschließenden Badeaufenthalts am Golf von Oman können Sie diese spannende Reise entspannt ausklingen lassen.

Nach der Anreise von Berlin über Doha nach Muscat wohnen wir zunächst für 2 Tage in einem Hotel direkt am Strand von Al Sawadi. Nach der ersten Nacht und einem ausgiebigen Frühstück geht die Fahrt durch Dattelpflanzungen und eine Landschaft von bizarrer Schönheit zum Rustaq Fort mit Besichtigung. Auf der



Rücktour legen wir eine Rast in der malerisch an einem Palmenhain gelegene Oase Nakhl ein. Am nächsten Tag verlassen wir das Strandhotel in Richtung Nizwa, das wir am frühen Abend erreichen werden. Unterwegs halten wir im historischen Bergdorf Birkat Al Mauz mit seinen Bananenplantagen und dem Wadi Muadin. Während unseres zweitägigen Aufenthalts in Nizwa, der alten Hauptstadt aus dem 6. und 7. Jahrhundert, stehen eine Besichtigung der Stadt und des imposanten Forts auf dem Programm. Von Nizwa aus fahren wir in das Oasendorf Bahla, mit der von der UNESCO als Weltkulturerbe geschützten Lehmziegelmauer. Wir besichtigen die prächtig ausgestattete Palastfestung Jabrin und die Residenz des Imam Bilal. Hier erleben Sie traditionell islamische Baukunst in Perfektion. Am nächsten Tag beginnt unsere einzigartige und exklusive Soft-

Adventure-Tour in die Wüste von Wahiba Sands. Lassen Sie die Wüste auf sich wirken und genießen Sie den kristallklaren Sternenhimmel bei unserem Barbecue und einer unvergesslichen Nacht im komfortablen Wüstencamp.

Am nächsten Morgen fahren wir durch Sanddünen von unbeschreiblichen Ausmaßen in die Hauptstadt Muscat. Während unseres zweitägigen Aufenthalts haben Sie genug Gelegenheit die von den Portugiesen geprägte alte Hafenstadt zu erleben. Bewundern Sie die kunstvoll restaurierten Handels- und Herrenhäuser, den in indischem Blau gehaltenen Al Ajama Palast, die vornehme, eher leise Altstadt oder die belebten orientalischen Souks. Erleben Sie eine Reise, so märchenhaft wie aus „1001 Nacht“. Kommen Sie mit mir in den Oman.

Ihr Guido Riedel

Leistungen im Grundprogramm

- Hin- und Rückflug von Berlin Tegel nach / von Muscat Transfers und Gepäckbeförderung
- Rundreise laut Reiseverlauf im klimatisierten Reisebus
- 6 Übernachtungen in Mittelklassehotels
- 1 Übernachtung im Wüstencamp Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Besichtigungsprogramm inkl. Eintrittsgeldern
- Örtliche, deutsch sprechende Reiseleitung
- Infomaterial und Reiseführer

1650,- €

Individuelle Badeverlängerung

- 4 Übernachtungen mit Frühstück im ****Strand-Resort in Sawadi
- Alle erforderlichen Transfers

195,- €

RB Reisen Service Plus Paket

- Reiseschutzpaket inkl. Reiserücktrittsversicherung
- Haustürtransfer zum Flughafen Berlin Tegel und zurück
- Kundenabend mit Informationscharakter
- Büro-eigene Reiseleitung ab 25 Personen
- Visumservice inkl. Gebühren

89,- €

Reisetermine

- 17.01.2007 – 25.01.2007 bzw. 17.01.2007 – 29.01.2007 (bei Badeverlängerung)



OMAN „Faszination des Orients“

17.01. - 25.01.2007



IM Sultanat Oman Erleben Sie orientalische Gastfreundschaft, Traditionen, Wüstenschlösser wie aus 1001 Nacht, faszinierende Bergwelten mit Oasen, buntes Treiben in quirligen Souks. Das Land, in dem „Sindbad der Seefahrer“ zu Hause war, fesselt mit seinem noch unverfälschten Charme. Ein Badeaufenthalt am Golf von Oman lässt die Reise entspannt ausklingen bei Temperaturen von 25°.

Highlights:

- Soft-Adventure-Tour in Geländebussen
- Eine Nacht in der Wüste Wahiba Sands inkl. Barbecue
- Besichtigung Oase Nakhl & Rustaq Fort
- Besichtigung des Bergdorfes
- Birkat Al Mauz & Wadi Muadin
- Besichtigung Nizwa, Oasendorf Bahla & Palastfestung Jabrin
- Stadtrundfahrt Muscat

Bitte schnell anmelden!

Preis ab 1330,- € p.P.

TUI TRAVELStar

Bahnhofstr. 75 • 15732 Eichwalde • Tel. 030 / 67 19 72 13

Friedenstraße 24 • 15741 Bestensee • Tel. 033763 / 63617

Zur Person:

Guido Riedel (RB Reisen)
Geb. am 7.8.1969 in KW
1988 Abitur
1990 Ausbildung zum Hotel- und Restaurationsfachmann
1994 Ausbildung zum Großhandelskaufmann
seit 1995 selbständig mit Reisebüro
RB Reisen Bestensee
seit 2001 Mitglied der Premiumkooperation TUI TRAVELStar
Oktober 2005 Eröffnung Reisebüro RB Reisen Eichwalde
zur Zeit: 4 Angestellte und 1 Azubi
verheiratet, keine Kinder
Lieblingsreiseziele: Südafrika, Südost-Asien, Insel Bornholm
Lieblingsgerichte: Pasta in allen Variationen, thailändische Küche
Hobbys: Reisen, Lesen, Rad und Ski fahren

Lebensmotto: Die Welt mit allen Facetten kennen lernen, ohne zu vergessen, wie wichtig ein Zuhause ist.
Motto im Job: Nur im Team ist man erfolgreich.

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN 2006	
Kgs. Wusterhausen u. Umgebung	All-Kreis Königs Wusterhausen
A A 10-Apotheke Widau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	
B Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 802523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6758478
C Märkische Apotheke KWh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 283027	Köriser Apotheke Groß Körís, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
D Apotheke am Fontaneplatz KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 672125	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42728
E Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	Fontane-Apotheke Bestensee, Zaesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
F Sonnen-Apotheke KWh, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960
G Apotheke im Gesundheitszentrum Widau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896
H Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)
I Hufeland-Apotheke Widau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921
J Sabelus-Apotheke KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25890	
K Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518
L Schloß-Apotheke KWh, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650	Fontane-Apotheke Bestensee, Zaesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
M Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 288281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 60586

Notruf-Rettungsstelle: 03546 / 27 3 70 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.
Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

August

Mo	7A	14H	21B	28I
Di	1H	8B	15I	22C
Mi	2I	9C	16J	23D
Do	3J	10D	17K	24E
Fr	4K	11E	18L	25F
Sa	5L	12F	19M	26G
So	6M	13G	20A	27H

September

Mo	4C	11J	18D	25K
Di	5D	12K	19E	26L
Mi	6E	13L	20F	27M
Do	7F	14M	21G	28A
Fr	1M	8G	15A	22H
Sa	2A	9H	16B	23I
So	3B	10I	17C	24J

Oktober

Mo	2E	9L	16F	23M	30G
Di	3F	10M	17G	24A	31H
Mi	4G	11A	18H	25B	
Do	5H	12B	19I	26C	
Fr	6I	13C	20J	27D	
Sa	7J	14D	21K	28E	
So	1D	8K	15E	22L	29F

Der Gesundheitstip: Neuer Partner in Sachen Gesundheit



Die Apothekengruppe

„LINDA. Die Apothekengruppe“ setzt Zeichen

Die Krankenkassen übernehmen bei steigenden Beiträgen immer weniger Leistungen, die Praxisgebühr ist für viele Menschen ein Problem, die Rezeptgebühr ändert sich ständig, der Arzt, soweit überhaupt noch ein Patient angenommen wird, hat kaum noch Zeit für seine Patienten und wird von der Bürokratie erschlagen - so zeigten sich die Auswirkungen der letzten Gesundheitsreformen. Wer glaubt, dass sich das ändern wird, der dürfte sich täuschen.

Als Patient kann man sich in dieser Situation schon im Stich gelassen fühlen. Da liegt es nahe, dass die Apotheke, zweite wichtige Institution im Gesundheitswesen, immer öfter die erste Anlaufstelle bei Krankheitssymptomen ist.

Doch auch hier haben die Kunden manchmal das Gefühl, abgefertigt oder schlecht beraten zu werden.

Wer hört mir wirklich zu? Wer nimmt sich Zeit für mich und meine Wünsche? Wo finde ich kompetente Beratung? Wer geht freundlich auf meine Probleme ein? Fragen, die nahe liegen.

Die Apothekengruppe „LINDA“ greift diese Aspekte auf, und bietet ein Einkaufserlebnis, bei dem sich die Kunden gut aufgehoben fühlen.

„LINDA. Die Apothekengruppe“

Besonders aktive und leistungsstarke Apotheken vor Ort haben sich bundesweit unter dem Namen „LINDA“ zusammengeschlossen,

um einen besonderen Kompetenzmix aus kundennaher Beratung, freundlichem Service und Menschlichkeit zu bieten.

Die „LINDA Apotheke“ will die Kunden mit mehr persönlicher Nähe und stärkerer Kompetenz beraten. „LINDA“ versteht sich als Partner des Kunden in Sachen Gesundheit und Wohlfühl. „LINDA Apotheker“ wollen noch besser zuhören und intensiv beraten. „LINDA. Die Apothekengruppe“ steht für ein ausgesuchtes Sortiment, fachkompetente Beratung, Zeit für die Bedürfnisse des Patienten und Kunden, individuellen Service und regelmäßige Aktionen. Die ständige Weiterbildung aller Mitarbeiter, die auch durch entsprechende Zertifikate belegt ist, bietet dafür das Fundament.

Um einen Beitrag gegen die steigenden Kosten für die Gesundheit zu leisten können Kunden in allen teilnehmenden LINDA Apotheken PAYBACK Punkte sammeln. PAYBACK ist mit über 30 Mio. Kundenkarten und seinen Partnerunternehmen, wie z.B. Galeria Kaufhof, real, dm, OBI, Apollo, Dänisches Bettenhaus oder Aral das größte europäische Kundenbonusssystem.

Apotheke für Senioren

LINDA nimmt sich der Probleme

unserer älteren Menschen besonders an. In Kooperation mit dem größten Senioren-Dachverband Deutschlands „BAGSO“ werden fast 40 Qualitätskriterien in Testkäufen überprüft. Die Kriterienliste reicht von barrierefreiem Zugang zur Apotheke über die Apothekenausstattung mit behindertengerechten Bewegungsflächen über die angepasste Beratung bis hin zu speziellen Dienstleistungen für Senioren (z.B. problemlose Lieferung nach Hause, Blutdruck- oder Blutzuckermessungen). Für die Mitglieder der Apothekengruppe LINDA sind viele der geforderten Qualitätskriterien ohnehin schon Teil der geübten Praxis.

Da wir uns in der Fontane-Apotheke schon immer bemüht haben, das alles zu praktizieren und dieses Konzept genau meinem Verständnis vom Apothekerberuf entspricht, habe ich mich entschlossen, dieser Apothekengruppierung beizutreten.

Sie finden also jetzt eine LINDA-Apotheke ganz in Ihrer Nähe.

Ihr Apotheker Andreas Scholz und das Team der Fontane-Apotheke



Marktcener
Zeesener Str. 7
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:
(03 37 63) 6 14 90

**Die Mehrwertsteuererhöhung kommt erst 2007.
Wir tun jetzt schon etwas dagegen**

Jetzt PAYBACK

**Punkte sammeln
in Ihrer LINDA Apotheke**

Official Partner

Sonderangebot des Monats:

**Sonderaktion: Für alle
Zahnpflegeprodukte gibt es die
dreifache Punktzahl.**

Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team

Ihre Gesundheit in guten Händen

**Kostengünstige Eintragung auf der Homepage
der Gemeinde Bestensee möglich!!!**

*An alle Gewerbetreibenden
und Geschäftsleute!*
Sie möchten gern Ihr Gewerbe oder
Geschäft näher vorstellen, einen
Link auf Ihre eigene Homepage
leiten oder sonst irgendwie auf sich
aufmerksam machen?
Ab sofort können Sie sich auf un-
serer Homepage

www.bestensee.de
eintragen lassen. Dazu würden wir
Ihnen gern ein spezielles Angebot,
auf Ihre aktuellen Eintragungswün-
sche abgestimmt, unterbreiten
wollen. Die Kosten werden, je nach
Umfang Ihrer Eintragung, gestaf-
felt und in einer Vereinbarung fest-
gesetzt.
Wenn Sie an einer Eintragung inter-
essiert sind, dann bekunden Sie
bitte Ihr Interesse formlos unter
Angabe

- * Ihrer Firmen und Geschäfts-
bezeichnung
- * Ihres Namens und
- * Ihrer Telefonnummer

im Hauptamt des Rathauses,
Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee.
Natürlich können Sie Ihre
Interessenbekundung zu den
Sprechzeiten auch persönlich bei
uns abgeben oder Sie schicken uns
eine E-mail an pressestelle@bestensee.de! Für Rückfragen
steht Ihnen Frau Pichl im Hauptamt
unter der Tel. Nr. 033763/998-43
gern zur Verfügung.

Wir werden uns dann umgehend
mit Ihnen in Verbindung setzen und
einen Termin vorschlagen, bei dem
die Einzelheiten mit dem System-
verantwortlichen besprochen wer-
den können, bevor Sie sich in einer
Vereinbarung festlegen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer
Eintragung die Internetseite der
Gemeinde Bestensee bereichern
würden und somit zur umfassenden
Orientierung und Darstellung der
Angebote im Ort beitragen.

Hauptamt

**HEIZUNGS
BestenTECHNIK
see GmbH**

*Technische Gebäudeausrüstung
Öl- Gasheizungsanlagen • Solartechnik
Sanitäre Anlagen für Bad und Küche
Wartung von Heizungsanlagen
einschließ. 24-h-Havariendienst*

Heizungstechnik Bestensee GmbH
Hauptstraße 28 • 15741 Bestensee
Telefon (033763) 984-0 • Telefax (033763) 984-33

Gezielt werben mit einer
Anzeige im "Bestwiner"
Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55
email: jp.bueorgkomm@t-online.de

Lange Nacht der Musik

In der Kreuzkirche Königs Wust-
erhausen findet am **Samstag, den
02. September 2006 in der Zeit
von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr** eine
Lange Nacht der Musik unter dem
Motto „300 Jahre Orgel in der
Kreuzkirche“ statt. Es singen und
musizieren der Handglockenkreis
aus Berlin-Biesdorf, Alexandra
Stolzenburg (Sopran), der Bläser-
chor und Kammerchor der
Evangelischen Kirchengemeinde
Königs Wusterhausen. Hinnerk
Einhorn liest Texte aus seinen Bü-

chern und das Kindertanztheater
Berlin-Brandenburg führt Tänze
aus der Barockzeit auf Künstler
aus der Region stellen in der Kir-
che ihre Bilder aus.
Zwischen den Veranstaltungen
werden Getränke und Essen ange-
boten.
Die Lange Nacht der Musik ist eine
Benefizveranstaltung für den
Orgelneubau in der Kreuzkirche
und wird in diesem Jahr zum drit-
ten Mal veranstaltet.
Eintritt:

**Mittendrin (nur 35 Min. von Köln/Bonn)
und doch im Grünen! Günstige Pauschalen!**



Heilklimatischer Kurort
der Premium Class
NÜMBRECHT

Z.B.:
2 Ü/F im Komfort-Hotel
mit Sauna/Wanderkarte/
Rucksack m. Lunchpaket

nur **99,- €**
pro Pers. im DZ

Kostenlosen Prospekt anfordern!
TOURIST-INFO Telefon: 0 22 93 - 90 94 80
www.nuembrecht.de



24.-30. Juni 2007

Schon von weitem wirken die Fjorde Norwegens atemberaubend: Faszinierend zerklüftete Felswände strecken sich wie Riesen aus den dunkelblauen Fluten der Nordsee. Märchenhaft stürzen Wasserfälle in die Tiefe und saftig-grüne Wiesen erstrecken sich über die Hügel. Diese einmalige, unverfälschte Natur gepaart mit einigen der anmutigsten Städte Norwegens machen diese Kreuzfahrt unvergesslich.

** büroeilene Reiseleitung ab 30 Personen

Sonderpreis **ab € 699,-** pp
inklusive vieler Extras

Sonderreise RB Reisen**



RB Reisen Service Pluspaket, 99,- €/Pers inkl.:

- ✓ An- & Abreise zum Hafen, Haustürtransfer, Kofferservice
- ✓ Begrüßungsdrink
- ✓ büroeilene, gruppenorientierte Reiseleitung (ab 30 Pers.)
- ✓ Informationsabend vor der Reise

nur noch wenige Plätze!



RB Reisen

15741 Bestensee • Friedenstraße 24
Tel.: 033763/63617 • Fax: 033763/63618 • www.rbreisen.de

Achtung!

Die nächste Ausgabe des
"BESTWINER"
erscheint am **27.09.2006**
Redaktionsschluss ist am: **13.09.2006**

**Gezielt werben mit einer
Anzeige im "Bestwiner"**

**Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
oder faxen Sie an: (03375) 29 59 55**

Auto & Anhänger - Service eorgi

Kfz.-Meisterbetrieb
Gartenstraße 35 - 15749 Ragow
Tel.: (0 33 7 64) 2 05 89 • Fax: (0 33 7 64) 2 15 52
Groß- & Einzelhandel

Preiswerter Kfz-Sofortservice, Unfallinstandsetzung,
Ersatzwagen, schnell & fachgerecht, Versicherungsformalitäten

- ☆ Anhängerkupplungen kompl. mit Montage
- ☆ Ersatzteilverkauf - preisgünstig, schnell, mit Qualität
- ☆ Anhänger: Verkauf & Service
- ☆ Klimaanlage, ab € 59,-
- ☆ JAHRESINSPEKTION, ab € 59,90
(nach Herstellervorschrift, kein Verlust der Garantie
Inkl. 12 Monate Mobilitätsgarantie - EUROPAREIT)

**Traktorentreffen & Dorffest
in Ragow am 02.09.06**

**Praxis für
Physiotherapie**
Frank Trowitzsch

Königs Wusterhausen Str. 8
15741 Bestensee
Tel.: 03 37 63 / 21 09 97

- Bobath Erwachsene u. Kinder
- Krankengymnastik
- manuelle Therapie
- Craniosacrale Therapie
- Cranio-mandibuläre Therapie
- Massage
- manuelle Lymphdrainage
- Fußreflexzonen Therapie
- Elektrotherapie
- Wärmetherapie

Mo/ Mi 7.00-12.00 u. 13.00-20.00 Uhr
Di/ Do 8.00-12.00 u. 13.00-20.00 Uhr
Fr 7.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

TR

Dipl.-Kfm. [FH]
Thomas Rominger
Ihr Steuerberater
VOR ORT

Kiefernweg 13
15741 Bestensee
OT Pätz
Tel.: 033 7 63 - 60 5 17
www.rominger-online.de
kontakt@rominger-online.de

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

